

Mühlbacher MARKTBLATT

142

Jahrgang 35 · Ausgabe 02 · Juni 2024 · www.muehlbach.it



TEILNAHME ERWÜNSCHT

Die Zukunft mitgestalten

Poste Italiana SpA - Versand im Postabonnent - 70% - N. 142/2024

DU BIST TOP? WERDE TIP TOP!



WIR SUCHEN FÜR UNSERE PRODUKTION IN MERANSEN (m/w/d)

- Mitarbeiter mit handwerklichem Geschick (auch Quereinsteiger)
- spezialisierte Mitarbeiter mit Erfahrung im Bereich Holz, Aluminium oder Glas

FÜR UNSER TECHNISCHES BÜRO IN MERANSEN (m/w/d)

- Mitarbeiter für die technische Auftragsvorbereitung (auch Quereinsteiger)

TIP TOP ■
Fenster & Systeme

Bewerbungen an
personal@tip-top.it
Tel. 0472 066221

INHALT

THEMA	4
GEMEINDE	6
KENNST DU DEINE GEMEINDE?	7
BAUTÄTIGKEIT	14
GEMEINDEAUSSCHUSS	16
KURZ GESAGT	22
VEREINE	26
ANNO DAZUMAL	36

ÖFFNUNGSZEITEN IM RATHAUS:

Montag bis Freitag von 8:30–12:15 Uhr
Mittwochs zudem von 15–18 Uhr

SPRECHSTUNDEN DES BÜRGERMEISTERS UND DER GEMEINDEREFERENTEN

Bürgermeister Heinrich Seppi:

Montag bis Freitag 9.30 bis 12.30 Uhr
Tel. 0472 849 446 oder 348 234 16 51
E-Mail: heinrich.seppi@muehlbach.it

Vizebürgermeister Arnold Rieder:

Jederzeit nach telefonischer
Vereinbarung: 348 732 41 68
E-Mail: arnold.rieder@muehlbach.it

Referentin Martina Fischnaller:

Jederzeit nach telefonischer
Vereinbarung: 347 922 87 18
E-Mail: martina.fischnaller@yahoo.de

Referent Dietmar Lamprecht:

Jederzeit nach telefonischer
Vereinbarung: 345 774 90 70
E-Mail: dietmar.lamprecht@muehlbach.it

Referent Oskar Zingerle:

Jederzeit nach telefonischer
Vereinbarung: 348 228 26 67
E-Mail: oskar.zingerle@muehlbach.it

IMPRESSUM

Eigentümer und Herausgeber:

Marktgemeinde Mühlbach

Presserechtlich verantwortlich: Willy Vontavon

Schriftleitung: Brixmedia GmbH

Grafik & Layout: Brixmedia GmbH, www.brixmedia.it

Anzeigenverkauf: Brixmedia GmbH,

Brennerstraße 28, 39042 Brixen

Tel. 0472 060210 – Fax 0472 060201

E-Mail: muehlbacher.marktblatt@brixmedia.it

Druck/Fertigstellung: A. Weger, Brixen

Das Mühlbacher Marktblatt erscheint

dreimonatlich in einer Auflage von 1.500 Stück

Nächste Ausgabe: August 2024

Redaktionsschluss: 05. Juli 2024

Mitarbeiter dieser Ausgabe:

Johanna Bampi, Oskar Zingerle, Kathrin Oberleitner,
Andreas Erschbaumer, Heinrich Seppi, Arnold Rieder,
Martina Fischnaller, Dietmar Lamprecht, Natalia
Majcher

EDITORIAL



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Es ist noch nicht so lange her, da wurde in allen Medien über die Tennishalle von Vals geschrieben und schon eine Schließung derselben oder eine Umwandlung in eine Indoorspielhalle kolportiert. Die Gemeindeverwaltung stellte in diesem Zusammenhang klar, dass sie sich sowohl eine Weiterführung der Struktur als Tennishalle als auch eine Umfunktionierung derselben in eine Indoorspielhalle vorstellen kann. Aufgrund dieser Überlegungen versuchten dann Tennissektionen aus Natz, Neustift, Schabs, Vahrn, Kiens und Feldthurns massiv, über die Presse auf die Entscheidung der Gemeindeverwaltung Einfluss zu nehmen. Dies wäre eigentlich nicht nötig gewesen, da die Gemeindeverwaltung stets betont hatte, den Willen der Mehrheit der Bevölkerung zu respektieren, vorausgesetzt es findet sich ein Sportverein aus der Gemeinde, welcher sich bereit erklärt, die Tennishalle als solche in Eigenverantwortung zu führen.

Nach reiflicher Überlegung und nach vielen Gesprächen mit den Bürgern kam man schlussendlich zur Überzeugung, dass die Mehrheit der Bevölkerung doch eher in Richtung Tennishalle als in Richtung Indoorspielhalle tendiert. Die Entscheidung war aber alles andere als eindeutig. Da der derzeitige Betreiber der Tennishalle nach Ablauf der Vertragsfrist im August dieses Jahres sein Engagement nicht mehr verlängern möchte, liegt es nun beim Sportverein Vals, die Tennishalle vertraglich zu übernehmen und für die Weiterführung des Betriebes und die Übernahme der laufenden Kosten geradzustehen, wenn die Struktur als Tennishalle erhalten und nicht

einer anderen Nutzung zugeführt werden soll. Gleichzeitig bereitet die Gemeindeverwaltung eine öffentliche Ausschreibung für die Übernahme der angeschlossenen Tennisbar vor. Sollte sich ein interessierter Pächter finden, so wird die Gemeindeverwaltung den Bar- und Restaurantbetrieb sanieren und instandsetzen. In einem zweiten Moment ist dann eine Sanierung des Kellergeschosses, sprich Duschen und Umkleieräume für die Fußballvereine vorgesehen. Und schlussendlich wird in einer dritten Phase auch noch in das Dach der Tennishalle selbst zu investieren sein, das, obwohl schon vor zwei Jahren saniert, schon wieder an einigen Stellen leckt.

Die Gemeinde Mühlbach besitzt einige soziale Strukturen wie Tennishallen in Vals und Meransen, das Hallenbad Alpinpool und die Startrodelbahn in Meransen, die alle ziemlich in die Jahre gekommen sind und wo man sich überlegen wird müssen, wie es in Zukunft weitergehen soll.



Raum und Landschaft sind zentrale Themen des Gemeindeentwicklungsprogrammes

Jetzt die Zukunft mitgestalten

Die Bürgerversammlung vom 27. Februar markiert den offiziellen Start des Gemeindeentwicklungsprogrammes für Raum und Landschaft (GProRL) in der Marktgemeinde Mühlbach.

Unter der Leitung von Marco Molon von ingena arbeiten Hansjörg Jocher der Firma Bergmeister am Thema der Mobilität, Christian Sölva von Soelva Landscape Architecture am Bereich Landschaft, Alois Kronbichler von Kohl & Partner im Bereich Tourismus und Marco Molon von ingena zum Bereich Siedlung. Das Team von Helios, vertreten durch Patrick Kofler

und Linda Schwarz, ist verantwortlich für Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit. Laut Landesgesetz für Raum und Landschaft, Art. 51, ist die Bürgerbeteiligung großgeschrieben. In Mühlbach gibt die Gemeinde daher einer ausgewählten Gruppe in Zukunft die Möglichkeit, an den unterschiedlichen Themen in Form von Workshops zu arbeiten. Vor der Auftaktveranstal-

tung am 27. Februar kam es bereits zu drei Treffen innerhalb der Gemeindefraktionen, um die Arbeit des Gemeindeentwicklungsprogramms zu erleichtern.

Die Meinung der Menschen ist gefragt

Eine Echtzeitbefragung, an der in etwa 100 Anwesende teilnahmen, gab einen kleinen

Vorgeschmack auf die partizipativen Elemente des Programmes. Das Stimmungsbild hat ergeben, dass die Bewohnerinnen und Bewohner von Mühlbach die Gemeinde besonders mit den Schlagwörtern Berge, Tourismus, Heimat und Natur, aber auch mit Verkehr in Verbindung bringen. Bei der Frage, welche Herausforderungen das Gemeindeentwicklungsprogramm in Mühlbach angehen sollte, stimmten zwei Drittel der Bürgerinnen und Bürger für leistbares Wohnen, gefolgt von fehlenden Geschäftslokalen und Restaurants sowie fehlenden öffentlichen Grün- und Spielflächen. Ein weiterer wichtiger Aspekt, der bereits in der Bürgerversammlung deutlich wurde, ist das Mobilitätsverhalten der Bevölkerung von Mühlbach. Die Hälfte aller Abstimmenden gab an, mit dem Auto zur Arbeit zu fahren, während nur ein Drittel sich zu Fuß bewege.

Vizebürgermeister Arnold Rieder betonte die Notwendigkeit der Entwicklung des Gemeindeentwicklungsprogramms, um genau für solche Herausforderungen gewappnet zu sein. Eine gute und ernst zu nehmende Möglichkeit, sich einzubringen ist die Umfrage, welche online und in der Gemeinde selbst erhältlich ist.

Aktive Teilnahme ausdrücklich erwünscht

Was für ein Dorf(leben) wollen die Bürgerinnen und Bürger? Welche Themen können kurz- oder langfristig durch das Gemeindeentwicklungsprogramm gelöst werden? Diese und weitere Fragen werden in Zukunft durch den gemeinsamen Entwicklungsprozess mit Vintl und Rodeneck behandelt. Am Ende der Auftaktveranstaltung gab es die Möglichkeit, sich in eine Liste einzutragen, um in einer Arbeitsgruppe mitzuwirken. Wer Interesse hat sich einzubringen, kann sich weiterhin eintragen lassen. Anfragen diesbezüglich können an info@muehlbach.it gestellt werden.

Neuigkeiten und weitere Informationen zum Verfahren können über die Webseite der Gemeinde eingesehen werden. Die Auftaktveranstaltung markiert einen Meilenstein in der zukünftigen Entwicklung des Dorfes, des Siedlungsbildes und der Lebensqualität der Bevölkerung und der Gäste Mühlbachs. ■

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

im Rahmen des Gemeindeentwicklungsprogrammes für Raum und Landschaft (GProRL) gibt es bis zum 30. Juni die Möglichkeit, sich in Form einer Umfrage einzubringen.



Die Online-Teilnahme erfolgt unter diesem Link:

Es kann aber auch der beiliegende Fragebogen verwendet werden. Bei mehreren Familienmitgliedern diesen bitte kopieren.

Die ausgefüllten Fragebögen in Papierform sollten bis spätestens 30. Juni in der Gemeinde abgegeben werden. Dort wird dafür eine eigene Box aufgestellt, um die Anonymität der Fragebögen zu wahren.

Alle Erwachsenen und Jugendlichen mit Wohnsitz in der Gemeinde Mühlbach sind gebeten, die Fragebögen auszufüllen.

Die Erhebung umfasst in etwa 40 Fragen und erfordert etwa 25 Minuten Zeit.

Das Gemeindeentwicklungsprogramm für Raum und Landschaft (GProRL) umfasst die Themenbereiche Mobilität und Erreichbarkeit, Siedlung, Tourismus und Landschaft, Grün- und Freiräume.

Wer sich aktiv einbringen und sich für die einzurichtende Arbeitsgruppe zur Verfügung stellen möchte, kann sich über folgende Website offiziell bewerben:



Es genügt auch, sich mit einer E-Mail bei der Gemeinde zu melden:
info@muehlbach.it

Die Befragung versteht sich als weiterer partizipativer Aspekt des GProRL und fließt in die Ausarbeitung des Programms ein. In einem nächsten Schritt findet die Auswahl der Interessen- und Bürgervertreterinnen und -vertreter statt. Die Arbeitsgruppe wird Anfang Herbst ihre Tätigkeit aufnehmen.

Ideen und Anregungen können außerdem jederzeit in einer Ideenbox angegeben werden. Neben der digitalen Ideenbox ist in der Gemeinde selbst auch eine physische Ideenbox aufgestellt.



Wir bitten alle interessierten Bürgerinnen und Bürger mitzuwirken sowie Familie und Bekannte zum Mitmachen anzuregen.

Ihr seid es, welche die nächsten 15 Jahre der Gemeinde Mühlbach mitgestalten werden!

Vielen Dank für Eure Teilnahme!
Gemeinde Mühlbach

Gut besuchte Bürgerabende

Die Bürgerinnen und Bürger über wichtige geplante Vorhaben informieren und Rückschau halten auf die vergangenen Jahre – dazu gaben die Bürgerabende im Februar Gelegenheit.

Im Februar dieses Jahres wurde in allen vier Ortschaften der Gemeinde ein Bürgerabend veranstaltet, und zwar am 16. Februar in Mühlbach, am 19. Februar in Vals, am 20. Februar in Meransen und am 23. Februar in Spinges. Alle Veranstaltungen waren überdurchschnittlich gut besucht – ein sehr positives Zeichen dafür, dass die Bürger an der Entwicklung der Gemeinde interessiert sind und sich auch einbringen möchten. Die Gemeindeverwaltung legte im Rahmen dieser Veranstaltung Rechenschaft über die vergangenen dreieinhalb Jahre Verwaltungstätigkeit ab.

Vom Gemeindeentwicklungsprogramm zu wichtigen Bauvorhaben

Gleich eingangs einer jeden Veranstaltung stellte der federführende Architekt Marco Molon in groben Zügen das Gemeindeentwicklungsprogramm vor, mit dessen Ausarbeitung die Gemeinde Mühlbach jetzt startet. Er erklärte den Sinn und Zweck des Programms und gab Informationen zur Finanzierung, zum zeitlichen Rahmen für dessen Umsetzung und zu den Möglichkeiten der geplanten Bürgerbeteiligung. Anschließend stellte Bürgermeister Heinrich



Bürgermeister Heinrich Seppi stellte wichtige Projekte vor

Seppi wichtige geplante Bauvorhaben der Gemeinde Mühlbach vor: den neuen Recyclinghof in Vals mit Baubeginn im Mai 2024, die Aufstockung des Kindergartens in Mühlbach mit Baubeginn Mitte Juni 2024 und die Neuerrichtung der Küche für die Schulmensa mit Baubeginn Anfang Juni 2024. Auch auf das bereits fertiggestellte Seniorenwohnheim ging er näher ein. Während die Realisierung der genannten Bauvorhaben bereits unmittelbar bevorsteht, befinden sich andere, wie die Musikschule in Mühlbach, die Dörferverbindungsbahn Mühlbach-Meransen, das Parkhaus am

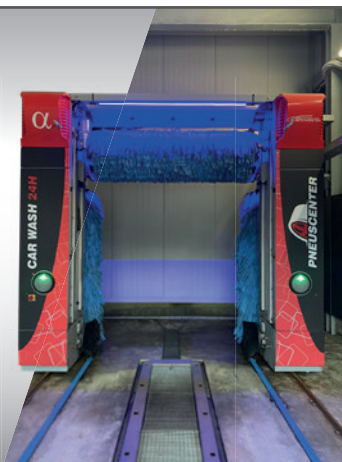
heutigen Seilbahnplatz und der Busbahnhof/das Mobilitätszentrum, noch in der Planungs- oder Genehmigungsphase. Bürgermeister Heinrich Seppi informierte auch hier die Bürgerinnen und Bürger über den aktuellen Stand.

Der jeweilige Referent einer jeden Ortschaft berichtete dann noch über die kleineren Vorhaben, welche das entsprechende Dorf betreffen.

Zu Wort kamen auch die Bürger: Am Ende eines jeden Abends blieb noch Zeit für deren Anregungen und die Beantwortung von Fragen. ■

**MIT UNS DAS
GANZE JAHR
GUT UNTERWEGS!**

Reifendienst
Carwash 24H
Wheels
Tuning
E-Scooter
Quads
Pitbikes



www.PNEUSCENTER.com

Pneuscenter GmbH

Rodeneck – Handwerkerzone St. Pauls, Rienzstraße 21

T +39 0472 888048

M +39 348 6966069

E info@pneuscenter.com

f pneuscenter1997

@ pneuscenterbz

🌐 pneuscenter.com

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 8-12 und 14-18 Uhr,
Samstag nach Vormerkung

40 Jahre Partnerschaft mit Volders

Am 29. und 30. Juni findet in Volders eine weitere Ausgabe des Festes der Vereine statt. Bei dieser Gelegenheit wird das 40-jährige Jubiläum der Partnerschaft zwischen den beiden Gemeinden gefeiert. Eine Delegation aus Volders war vor Kurzem zu Besuch in Mühlbach, um die organisatorischen Details zu besprechen. Das neue Klostercafé bot dazu ein einladendes Ambiente. Die Volderer nahmen die Gelegenheit wahr, um einen Rundgang durch das neue Seniorenwohnheim zu machen. Das anschließende gemeinsame Mittagessen mit Bürgermeister Heinrich Seppi und Gemeindeferent Oskar Zingerle bot Gelegenheit zum lockeren, freundschaftlichen Austausch.

Zum Fest der Vereine werden unter anderem Vereine und Vertreter der Gemeinde mit zwei Bussen nach Volders fahren. Ein erster Bus fährt bereits am Samstag, 29. Juni um 16 Uhr mit der Möglichkeit einer Übernachtung in Volders oder Umgebung,



der zweite Bus fährt am Sonntagmorgen um 7 Uhr. Rückkehr mit beiden Bussen ist am Sonntagabend um zirka 18 Uhr. Die Kosten für den Bus übernimmt die Gemeindeverwaltung. Alle Interessierten

sind herzlich eingeladen, mitzufahren, solange Plätze verfügbar sind. Anmeldungen beim Schützenhauptmann Hannes Steger, Telefon 340 783 30 43. ■

KENNST DU DEINE GEMEINDE?



In den Pfarrkirchen aller vier Dörfer befinden sich historische Orgeln, die – bis auf eine – noch heute regelmäßig gespielt werden. 1889 baute Franz Reinisch aus Steinach am Brenner die Orgel für die Kirche von Meransen, 1890 Franz Perfler aus Ehrenburg jene für Spinges und um 1895 Josef Wohlfahrtsstetter aus St. Lorenzen jene für die Kirche von Vals. Das Gehäuse der Orgel in der Pfarrkirche von Mühlbach reicht ins frühe 18. Jahrhundert zurück, die dort eingebaute Orgel aus dem Jahr 1912 stammt von Alois Fuetsch aus Lienz. Die jüngste Kirchenorgel in der Gemeinde Mühlbach wird heuer 15 Jahre alt. Wo befindet sie sich?

Die Lösungen können per E-Mail an muehlbacher.marktblatt@brixmedia.it, per Post an die Redaktion geschickt oder direkt im Gemeindeamt abgegeben werden. Einsendeschluss ist der

15. Juli 2024. Unter den Einsendungen mit der richtigen Antwort verlosen wir ein Überraschungsgeschenk.

Die Auflösung des Rätsels der Februar-Ausgabe:

Wie viele Tonnen an Rest- und Sperrmüll sowie an Biomüll im Jahr 2022 in der gesamten Gemeinde Mühlbach zusammengekommen sind, war die letzte Rätselfrage. Die richtige Antwort lautet: 920 Tonnen.

Die richtige Antwort kam von Doris Rieder an die Redaktion. An sie geht das Überraschungsgeschenk. Die zwei anderen Einsendungen enthielten falsche Antworten.



Ein neues Parkhaus für Mühlbach

Eines der am weitesten fortgeschrittenen und konkretesten Bauvorhaben der Gemeinde ist die Errichtung eines Parkhauses am heutigen Seilbahnplatz in Mühlbach.

Das Bauvorhaben wurde bei den jüngsten Bürgerabenden in allen vier Ortschaften der Gemeinde ausführlich vorgestellt. Die technisch-wirtschaftliche Machbarkeitsstudie liegt bereits vor. Das Bauvorhaben kann nicht in einem einzigen Schritt ausgeführt werden, sondern wird in zwei Baulose aufgeteilt. Das liegt daran, dass die derzeitige Seilbahn von Mühlbach nach Meransen vorerst noch in Betrieb bleibt und somit der unterirdische Teil des Parkhauses auf diesem Areal momentan noch nicht errichtet werden kann. Das erste Baulos umfasst 175 Autoabstellplätze, während die restlichen 50 Autoabstellplätze zu einem späteren Zeitpunkt dazukommen.

Grünes Licht vom Gemeinderat

Das Bauvorhaben wurde in der Gemeinderatssitzung vom 9. Februar 2023 vom Gemeinderat grundsätzlich einstimmig befürwortet. Als nächstes muss das Gutachten des Landesbeirates eingeholt werden und dann kann das Ausführungsprojekt erstellt werden. Der letzte Schritt betrifft dann die Ausschreibung der Bauarbeiten.

Die reinen Baukosten des Bauwerkes wurden mit 7,5 Mio. Euro veranschlagt; dazu kommen noch ca. 1,1 Mio. Euro zur Verfügung der Verwaltung. Ein Großteil dieser Summe wird mit den restlichen Geldern aus dem Investitionstopf der Gemeinde (Art.3-Gelder), mit gesparten Rücklagen der Gemeinde und mit dem Geld, das die Gemeinde für die Ablöse des Glasfasernetzes bekommt, finanziert. (Die Gemeinde wird vom Gesetz her gezwungen, das Glasfasernetz abzutreten.) „Wir hoffen, dass wir im Frühjahr des nächsten Jahres mit den Bauarbeiten beginnen können“, sagt Bürgermeister Heinrich Seppi und fügt hinzu: „Nach Fertigstellung des Parkhauses dürften die Parkprobleme im Hauptort für lange Zeit der Vergangenheit angehören.“ ■





Parkgenehmigungen für Almparkplätze

Die Parkgenehmigung für die Almparkplätze Altfasstal in Meransen, Berg am Boden in Vals, Specker in Vals und Fanealm in Vals kann von Bürgerinnen und Bürgern mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde Mühlbach beantragt werden. Sie ermächtigt zum uneingeschränkten Parken des eigenen Fahrzeugs für die Dauer eines Jahres ab Ausstellung auf diesen vier Parkplätzen. Das Fahrzeug muss auf die antragstellende Person zugelassen sein. Die Genehmigung ist an das Kennzeichen gekoppelt, kann bei Fahrzeugwechsel jedoch kostenlos geändert werden und die Restlaufzeit wird dann auf das neue Kennzeichen übertragen.

Wie erhalte ich die Parkgenehmigung?

Die Anträge können über den Onlinedienst (https://www.muehlbach.it/de/Dienste/Parkgenehmigungen_fuer_Almparkplaetze) oder persönlich im Rathaus eingereicht werden. Für den Onlinedienst loggt man sich auf dem Portal mit SPID oder CIE ein. Für einen Antrag in Papierform wendet man sich an das Rathaus.

Was ist dafür notwendig?

Für die Erstaussstellung und die Verlängerung ist das Original oder eine Kopie des Zulassungsscheins des Fahrzeuges erforderlich. Die Genehmigung wird mithilfe des Kennzeichens des Fahrzeuges in digitaler Form erfasst. Es wird keine Bestätigung in Papierform ausgestellt. Bei Kontrolle vonseiten der Ortpolizei ist kein Nachweis erforderlich. Eine Verlängerung der bestehenden Genehmigung ist nur 60 Tage vor Ablauf bis zum Tag des Ablaufs möglich.

Welche Kosten sind damit verbunden?

Die Kosten betragen für die Erstaussstellung 16 Euro (15 Euro Parkgebühr und 1 Euro Sekretariatsgebühr), für die Verlängerung 15 Euro Parkgebühr.

Was passiert mit den Parkgenehmigungen für den Parkplatz Altfasstal?

Alle bisherigen Ermächtigungen in Papierform für den Parkplatz Altfasstal verlieren am 1. Juli 2024 ihre Gültigkeit. Neue Genehmigungen nur für den Parkplatz Altfasstal werden nicht mehr ausgestellt; es gilt ab sofort die neue Regelung mit der Parkgenehmigung für alle vier Plätze.

Mein Strom



heißt BEN.

Dafür kann ich dir gute Gründe nennen:

- **LOKAL:** In BEN stecken die Versorgungssicherheit und volle Servicequalität der Stadtwerke Brixen.
- **GÜNSTIG:** BEN zählt zu den günstigsten Stromangeboten, regional und national.
- **GRÜN:** BEN ist garantiert grüne Energie.

Sichere dir **60 Euro Treuebonus** und wechsele zu BEN: online unter www.ben.bz.it oder persönlich am Kundenschalter.



stadtwerke **asm**
BRIXEN | BRESSANONE

Seit 1903 sind wir deine Energie.

INTERVIEW



Heinrich Seppi
Bürgermeister

„ Neue Parkregelung für drei Parkplätze “

Herr Seppi, wenn im Sommer die Berge und Almen wieder zum Wandern einladen, beginnt für manchen Bergfreund der Tag ganz nüchtern mit der Suche nach einem Parkplatz. Für Vals und Meransen gibt es heuer eine neue Regelung. Wie sieht sie aus?

Da man im ganzen Land für das Parken auf Parkplätzen, die als Ausgangspunkt für Wanderungen in den alpinen Raum dienen, schon seit langem bezahlt, konnte man die Situation in Vals inzwischen schon als anachronistisch bezeichnen. Weil die Instandhaltung der Straßen, Wege und Parkplätze schließlich Geld kostet, hat man sich entschieden, auch in Vals eine Parkplatzgebühr einzuheben. Dabei galt es aber, zwei Aspekte im Auge zu behalten:

1. Einmal sollten die Bürger unserer Gemeinde finanziell nicht allzu sehr belastet werden. Von der neuen Regelung sollte vor allem der ganz gewöhnliche Bürger, also nicht der Touristiker oder der Gewerbetreibende, profitieren.
2. Da der Gemeindeverwaltung der Zusammenhalt zwischen den verschiedenen Ortschaften unserer Gemeinde ein großes Anliegen ist, wollte man unbedingt eine Gleichbehandlung aller unserer Bürger erreichen. Also wurde beschlossen, dass die Bürger der Gemeinde Mühlbach – und nur diese – gegen eine jährliche Verwaltungsgebühr von 15 Euro den Parkplatz Altfasstal in Me-

ransen, den Parkplatz auf der Fanealm und den Parkplatz Berg am Boden/Specker in der Hinterlande in Vals uneingeschränkt benutzen können. Dieses Angebot gilt aber nur für Fahrzeuge, die auf natürliche Personen zugelassen sind. Fahrzeuge im Besitz von Gesellschaften oder Betrieben kommen nicht in den Genuss dieser Begünstigung. Ich möchte mich in diesem Zusammenhang bei allen Eigentümern der drei Parkplätze, nämlich Peter Hinterlechner (Vorderwalder), der Fraktion Vals und der Alminteressentschaft Vals, für deren diesbezügliches Entgegenkommen bedanken, das diese Regelung überhaupt erst möglich gemacht hat.

Ab wann tritt die neue Regelung in Kraft?

Diese Regelung tritt mit dem 1. Juli 2024 in Kraft. Ab diesem Datum sind auch die Parkplatzvignetten in Papierform, die für den Parkplatz Altfasstal bisher ausgestellt wurden, ungültig.

Wie wird die Zufahrt zur Fanealm geregelt werden?

Der Faneparkplatz wird videoüberwacht. Ist er ausgelastet, dann wird dies auf einer elektronischen Anschlagtafel bei der Schranke am unteren Parkplatz angezeigt. In diesem Falle soll man nicht mehr mit dem eigenen Auto auf die Fanealm hochfahren, sondern eventuell das Shuttle benutzen. Auf dem Parkplatz Altfasstal wird den Menschen ab Jänner 2026 eine kostenlose Toilettenanlage zur Verfügung stehen. ■



Neue Lösung für die Almparkplätze in Vals (im Bild) und Meransen

Fotos: oz

INTERVIEW



Oskar Zingerle
Gemeindefereferent

„ 20 Parkplätze im Cikilyr “

Herr Zingerle, unterhalb des Fußballplatzes Cikilyr wurden kürzlich rund 20 PKW-Stellplätze ohne Parkscheibepflicht geschaffen. Für welche Nutzer sind die Plätze gedacht?

Die Parkplätze sind in erster Linie dazu gedacht, die Spitzen im Schwimmbad sowie bei Sportveranstaltungen oder Großveranstaltungen im Dorf, wie zum Beispiel dem Marktfescht abzufedern. Da der Parkplatz beim Schwimmbad vom 1. Juni bis zum 31. August Besuchern des Schwimmbades vorbehalten ist, können Pendler in dieser Zeit auf das Areal im Cikilyr ausweichen. Man wird sehen, ob auch andere Pendler die neuen Parkplätze grundsätzlich nutzen wollen und die 500 Meter ins Dorfzentrum zu Fuß zurücklegen oder das Parkhaus im Klosteracker bevorzugen, wo bekanntlich eine geringe Gebühr fällig ist.

... die Gebühr, die bisher nur über die Smartphone-App EasyPark bezahlt werden kann ...

Richtig, und das bereitet manchen doch mehr Probleme, als wir angenommen hatten: manche haben kein Smartphone, andere sind mit der Technologie nicht vertraut, wieder andere haben Schwierigkeiten mit der Registrierung oder haben keine Kreditkarte, und für viele Touristen aus dem Ausland ist die technische Hürde ebenfalls zu hoch. Es sind daher zwei Parkautomaten angekauft worden, um jedem die Möglichkeit zu geben, hier regelkonform zu parken.

Wie geht die Gründung der Ortspolizei Unteres Pustertal mit den Gemeinden Vintl, Kiens und Terenten voran?

Die Wettbewerbe für die Besetzung der Stellen sind durchgeführt worden, und es gibt nun entsprechende Ranglisten. Die Wettbe-

werbsieger müssen in diesen Tagen mitteilen, ob sie die Stellen auch annehmen. In der Zwischenzeit organisieren wir die Einrichtung der Büros im Rathaus Mühlbach und bereiten die weiteren notwendigen Anschaffungen vor: Fahrzeuge, Dienstkleidung, Soft- und Hardware und so weiter.

Die Gemeinde Mühlbach hat sich am Projekt „Blumenwiesen“ beteiligt. Worum geht es dabei?

Das Projekt wird von der Stiftung Südtiroler Sparkasse, dem Dachverband für Natur- und Umweltschutz, dem Versuchszentrum Laimburg, dem Verein Sortengarten Südtirol und Eurac Research umgesetzt. Ziel ist es, in ganz Südtirol mehr als 9.000 Quadratmeter Wiesen von hohem ökologischem Wert anzulegen. Hierfür werden einheimische Pflanzenarten verwendet, wobei der Sortengarten für jede Fläche die ideale Saatgutmischung zusammenstellt. Dies soll die Biodiversität in Siedlungsräumen fördern, indem essenzielle Lebensräume für Bestäuberinsekten (vor allem Schmetterlinge, Wildbienen und Schwebfliegen) geschaffen werden. Die Gemeinde Mühlbach hat sich beworben und ist mit drei kleinen Flächen im Hauptort in das Projekt aufgenommen worden. Wir werden fachlich und finanziell bis zu 2.000 Euro unterstützt, die Bauhofmitarbeiter werden entsprechend geschult. Nach einem Lokalausweis mit den Experten vom Sortengarten und der Laimburg haben unsere Bauhofmitarbeiter bereits die ersten Vorbereitungsmaßnahmen getroffen. Die Aussaat erfolgt im Herbst, erste Ergebnisse werden daher erst im nächsten Jahr zu sehen sein. Es geht um die Grünflächen beim Parkhaus Longariva und am neuen Verbindungsweg zur Pichlerbrücke sowie um zwei Flächen bei der Parkgarage im Klosteracker. ■



Bauhofmitarbeiter Otto Obergolser, Kurt Kußtatscher vom Sortengarten Südtirol und Katrin Plunger von der Laimburg begutachteten die für die Blumenwiesen in Betracht gezogenen Flächen in Mühlbach



Unterhalb des Fußballplatzes im Cikilyr stehen ab sofort 20 zusätzliche Parkplätze zur Verfügung, die vor allem Spitzen im Schwimmbad sowie bei größeren Veranstaltungen abfedern werden

INTERVIEW



Dietmar Lamprecht
Gemeindefereferent

„Projekt LEADER – Kultur- und Wanderweg in Spinges“

Herr Lamprecht, Spinges ist erstmals Teil eines LEADER-Förderprogramms. Wie bei derart großen Projekten üblich, beanspruchen Erarbeitung, Ansuchen und Umsetzung einen längeren Zeitraum. Was können Sie darüber berichten?

Durch das Planungsbüro Sölva Christian wurde der Kultur- und Wanderweg ausgearbeitet, der großteils auf bestehenden Wanderwegen verläuft. Vom Dorfplatz startend, entlang der „Wiednergasse“, zum Recyclinghof, weiter über eine teils neue Trasse zur Ölbergkapelle, weiter zum „Kaiserstein“, von dort zurück und teils auf einer neuen Trasse um den „Pichl“ herum zum Spielplatz oberhalb vom Sportplatz. Ein wesentlicher Teil betrifft die Erweiterung und Neugestaltung des bereits bestehenden Spielplatzes beim Sportplatz.

Die Umsetzung dieses Projekts wurde von der Baukommission bereits genehmigt – bis auf wenige Punkte, die noch nachgereicht werden. Bevor jedoch mit den Arbeiten begonnen werden kann, ist noch eine Änderung im Bauleitplan notwendig, da der untere neue Teil des Spielplatzes derzeit als Wald ausgewiesen ist und einer neuen Zweckwidmung zugeführt werden muss. Das ist ein

längerer Prozess, der voraussichtlich ein halbes Jahr dauern wird. Damit das gesamte Projekt auch finanzierbar ist, wäre geplant, dass das Forstinspektorat Brixen einen Teil der Arbeiten übernehmen könnte. In Gesprächen mit dem Forstinspektorat wurde auf eine mögliche EU-Förderschiene hingewiesen, welche sich im Herbst 2024 auftun könnte. Deswegen haben wir entschieden, noch zuzuwarten bis klar ist, welche Arbeiten und welche Fördersumme dies betrifft. Erst im Anschluss daran werden wir das LEADER-Projekt einreichen. Es sind also viele Schritte und die Zusammenarbeit mehrerer Institutionen notwendig, und all das beansprucht viel Zeit. Wir konzentrieren uns nun auf die Bauleitplanänderung, um für den nächsten Schritt gerüstet zu sein.

Wie wird der neue Spielplatz aussehen?

Wir möchten einen ansprechenden Spielplatz gestalten, eine Attraktion für Familien mit Kindern. Die bestehenden Spielgeräte werden ersetzt und der gesamte Spielplatz soll vergrößert werden, indem die Hanglage hin zum Sportplatz mit genutzt wird. Der neue Spielplatz soll für die Kinder und Familien wirklich ein Ort werden, wo sie sich für eine längere Zeit aufhalten können, ohne dass es langweilig wird. ■

INTERVIEW



Arnold Rieder
Vizebürgermeister

„Viele Baufortschritte“

Herr Rieder, können Sie einen Überblick über die aktuellen Bauprojekte in der Gemeinde Mühlbach geben?

In der Gemeinde Mühlbach wurden bereits mehrere Bauprojekte erfolgreich umgesetzt. In Bezug auf die Volksschule in Meransen haben wir in diesem Jahr

bereits einige Fortschritte erzielt. Die Umzäunung des Fußballplatzes wurde repariert und die Tore entsprechend angepasst. Zudem wurde die Genehmigung für eine Photovoltaikanlage mit einer Leistung von 110 Kilowatt erteilt. Im Laufe des Sommers wird in der Volksschule außerdem der Heizkessel ausgetauscht. Des Weiteren wurden am Alpinpool in Meransen Dachreparaturen vorgenommen. Ein Teil des Daches war seit Jahren defekt und musste saniert werden. In diesem Jahr wird dort auch die statische Kollaudierung durchgeführt. In der Wohnbauzone Beikircher in Meransen wurden die Bauarbeiten an mehreren Häusern begon-

nen. Derzeit sind sechs Baukonzessionen erteilt worden. Es wird jedoch eine Baupause bis Anfang September eingelegt, um dann die Infrastruktur wie Straßen und Gehwege zu vervollständigen, sobald die Bauarbeiten an den Häusern abgeschlossen sind. An der Enderecke, wo die Nesselbahn in das Skigebiet startet, wird ein neuer Verteilerkasten installiert. Der alte war stark beschädigt und muss an eine andere Position verlegt werden.

Wie wird die Pflege der bestehenden Infrastrukturen geregelt?

Wir haben kürzlich eine Vereinbarung mit der Tourismusgenossenschaft getroffen. Sie wird nun einige Aufgaben übernehmen, wie die Pflege der Blumeninseln bei der Umlaufbahn Nesselbahn, die Pflege der Blumeninsel vom Parkhaus, bei der Einfahrt zum Alpinpool und Aignergasse sowie die Pflege des Spielplatzes in Meransen. Diese Zusammenarbeit entlastet unsere Gemeindearbeiter erheblich. ■

INTERVIEW



Martina Fischnaller
Gemeindereferentin

„Lösung für einen provisorischen Recyclinghof“

Frau Fischnaller, Vals bekommt einen neuen Recyclinghof. Bevor es so weit ist, ist zunächst aber mit Einschränkungen wegen des Baus zu rechnen. Was erwartet die Menschen, die in Vals leben?

Es ist mir ein Anliegen, die Einschränkungen für die Bevölkerung so gering als möglich zu halten. Zuerst hat es tatsächlich so ausgesehen, dass Private wie Betriebe ihre Wertstoffe zu einem anderen Recyclinghof in der Gemeinde bringen müssen. Nun arbeiten wir aber zusammen mit dem Amt für Abfallwirtschaft daran, den Menschen in Vals einen provisorischen Recyclinghof anbieten zu können, und zwar für den Zeitraum von Ende Mai bis Anfang November. Es steht fest, dass die Container in Vals bleiben dürfen. Wir haben einen geeigneten Standort gefunden: mit Stromanschluss und mit genügend Platz, um die gesammelten Wertstoffe auch abtransportieren zu können. Der provisorische Recyclinghof wird auf den Jochtalparkplatz ausgelagert. Auch die Kartonpresse findet dort Platz. Ich bitte darum, während dieser Monate etwas mehr Geduld und auch ein bisschen mehr Zeit bei der Anlieferung und Abgabe der Wertstoffe einzuplanen.

Ein Thema, das gerade im Sommer wieder aktuell wird, ist die Zufahrt zur Fane-Alm und die Parksituation. Hat sich diesbezüglich etwas getan?

Was die Parksituation betrifft, hat sich sehr viel getan. Inzwischen steht fest, dass den Parkplatz Fane die Alminteressentschaft führen wird, die Parkplätze Berg am Boden und Specker die Fraktionsverwaltung von Vals. Das Parken wird kostenpflichtig sein: auf dem Parkplatz Fane werden acht Euro für den ganzen Tag und fünf Euro ab 14 Uhr verrechnet, auf den Parkplätzen Berg am Boden und Specker beträgt der Tagestarif sechs Euro. Natürliche Personen, die seit fünf Jahren ihren Wohnsitz in der Gemeinde Mühlbach haben, können auf diesen drei Parkplätzen und dem Parkplatz Altfasstal gegen eine Jahresgebühr parken. Die Anträge können über den Onlinedienst (https://www.muehlbach.it/de/Dienste/Parkgenehmigungen_fuer_Almparkplaetze) oder persönlich im Rathaus eingereicht werden. Wie genau dies funktioniert – dazu gibt es einen eigenen Text im Mühlbacher Marktblatt (S. 9) und auf der Website der Gemeinde. Diese Genehmigung gilt dann für ein Jahr ab Ausstellungsdatum. Dieses System ist neu für uns alle – deswegen bitte ich um etwas Nachsicht, denn es muss erst anlaufen und gegebenenfalls etwas nachjustiert werden. ■



Der provisorische Recyclinghof auf dem Jochtalparkplatz

Bautätigkeit

Im Zeitraum 05.01.2024 bis 30.04.2024 erteilte
Baugenehmigungen laut L.G. Nr. 9/2018

Gesuchsteller	Bauvorhaben
Daniel Schmid und Daniela Unterkircher, Meransen	Errichtung eines Reihenhauses inkl. Garage als Zubehör und PV-Anlage auf der Gp. 802/20, Kg. Meransen mit Zweckbestimmung Wohnen
Jonas Ellecosta, Johanna Hinterlechner, Valeria Pabst und Marcel Puner, Meransen	Errichtung von zwei Reihenhäusern inkl. Garage als Zubehör und PV-Anlage auf den Gp. 802/19 und 802/27, Kg. Meransen
Michael Mair, Vals	Maßnahmen zur baulichen Umgestaltung und Sanierung des Wohngebäudes auf der Bp. 57, Kg. Vals
Lorenz Gräber, Mühlbach	Nachträgliche Legalisierung von Maßnahmen im Sinne des Art. 95, Abs. 1 und Ausstellung der landschaftlichen Genehmigung im Nachhinein im Sinne des Art. 100, Abs. 1 des L.G. Nr. 9/2018 für das bestehende Gebäude auf Bp. 11, Kg. Mühlbach
Masl KG der Messner Thomas GmbH, Vals	Erweiterung Hotel Masl 2021 (Baulos A des Durchführungsplanes der Zone für touristische Einrichtungen Masl) - Variante 2023
Reinhold Lechner, Meransen	Überdachung der Mistlege, Bp. 83, Kg. Meransen
Manuel Zingerle, Vals	Abbruch und Wiederaufbau des landwirtschaftlichen Wohngebäudes, lt. D.P.R. 380 Art. 3 Abs. 1 d, mit Errichtung von Garagen als Zubehör zu den Wohnungen sowie Errichtung eines Hofschanks, Hofladens mit Verarbeitungsräumen an der Hofstelle „Untereggerhof“ in Vals, Bp. 6, Gp. 41/1, 41/3, 41/4, 45/1, Kg. Vals
Philipp Brugger, Vals	Neubau eines Wohnhauses mit Errichtung einer Garage als Zubehör in der Wohnbauzone B5 - Auffüllzone auf der Gp. 9/12, Kg. Vals
Georg Roggen, Mühlbach	Errichtung einer Veranda bei der Wohnung Be. 1, Bp. 414, Kg. Mühlbach
Hotel Pfeiferhof des Alexander Unterkircher, Meransen	Qualitative Erweiterung und interner Umbau/Sanierung „Hotel Pfeiferhof“, Bp. 323 und Gp. 186 in Meransen
Gabriel Mutschlechner, Mühlbach	Verlängerung der Dachgaube samt baulicher Umgestaltung, Bp. 381, m. A. 20, Be. 20, Kg. Mühlbach, Historischer Ortskern A1 (Bereich E9)
Valslerhof GmbH, Vals	Qualitative Erweiterung Hotel Abis - Neubau Außenpool und Vordach, Bp. 213, Kg. Vals
Südtirolgas AG, Mühlbach	Verlegung einer Mitteldruckleitung aus Polyethylen DN 140 und Realisierung einer neuen Reduzierkabine in der Ortschaft Mühlbach
Miriam Mair und Hannes Fischnaller, Vals	Neubau eines Wohnhauses und Bau einer Garage als Zubehörfläche zur Wohneinheit, Gp. 330/5, 331/21, Kg. Vals
Raas Bau GmbH des Geom. Armin Deltedesco, Mühlbach	Abbruch und Wiederaufbau eines Wohngebäudes im Sinne des Art. 3 Buchstabe d des D.P.R. 380/2001 u. ff., sowie Errichtung von Autoabstellplätzen, Bau eines Wohnhauses mit acht Wohnungen in Mühlbach – Klimahaus „A nature“ mit Energiebonus von 10% auf Bp. 337, Kg. Mühlbach mit Zweckbestimmung Wohnen
Marianna Kiener, Spinges	Variante I - Neuverlagerung Neubau eines Waldweges und Weideverbesserungsmaßnahmen sowie Erneuerung einer Heuschupfe mit Verlegung derselben beim Obererschbaumer in Spinges auf der Bp. 216 und den Gp. 473, 495, Kg. Spinges
Georg Grünfelder, Waltraud Oberhofer und Julian Grünfelder, Meransen	Energetische Sanierung, Sanierung mit Erweiterung, „Erweiterungszone 1“ in Meransen, Bp. 370, Kg. Meransen
Peter Hinterlechner und Karl Lechner, Meransen	Meliorierungsarbeiten auf Gp. 972 und Gp. 973/1, Kg. Meransen
Manuel Hinterlechner, Elisabeth Lisa Oberhofer und Martin Oberhofer, Meransen	Neubau eines Wohngebäudes samt Garagen als Zubehör auf der Gp. 802/15 und der Gp. 802/30, Kg. Meransen
Rogen Invest KG des Othmar Rogen & Co., Mühlbach	Änderung der Zweckbestimmung von Einzelhandel in gastgewerbliche Tätigkeit und gleichzeitige interne Umgestaltung mit Aufteilung der Be. 8, m. A. 1 der Bp. 173, Kg. Mühlbach in zwei Liegenschaftseinheiten
Dominik Fischnaller und Nathalie Fischnaller, Meransen	Energetische Sanierung und Erweiterung mit Energiebonus (DLH Nr. 16 vom 20.04.2020) des Wohnhauses auf Bp. 336, Kg. Meransen
Unterkammer Landwirtschaftliche Offene Handelsgesellschaft des Mair Michael, Meransen	Variante - Abbruch und Wiederaufbau sowie Erweiterung des Hofes „Unterkammer“ mit Urlaub auf dem Bauernhof, eines Wirtschaftsgebäudes sowie Errichtung einer Hackschnitzelanlage auf Bp. 111 und Gp. 827, 828, 829/1, 829/4, Kg. Meransen
Othmar Fischnaller, Hermina Michaeler und Kevin Fischnaller, Meransen	Wiedergewinnung und Erweiterung des Wohnhauses zwecks Gewinnung einer zweiten Wohnung sowie Errichtung von PKW-Abstellplätzen als Zubehör auf Bp. 276, Kg. Meransen, Wohnbauzone C1 - Erweiterungszone
Antonia Mair, Meransen	Energetische Sanierung, Sanierung mit Erweiterung, Errichtung von Stellplätzen als Zubehör zur Erstwohnung, „Erweiterungszone 1“ in Meransen, Bp. 369, Kg. Meransen
Stefan Huber und Marion Auckenthaler, Meransen	Errichtung eines Reihenhauses inkl. Garage als Zubehör und PV-Anlage auf der Gp. 802/28, Kg. Meransen mit Zweckbestimmung Wohnen

Gesuchsteller	Bauvorhaben
Peter Hinterlechner, Meransen	Varianteprojekt Meliorierungsarbeiten auf Gp. 972 und 973/1, Kg. Meransen
Tourismusgenossenschaft Gitschberg Jochtal - Vals	Errichtung eines neuen Forstweges in Vals vom Badwirt bis zur Vallerstraße Gp. 607/1, 162, 155, 154, 166, 165, 160, 167, 156, 161, 164, 159, 158, 157, 163, Kg. Vals
Hansjörg Senoner, Spingess	Meliorierung sowie Sanierung der Wasserleitung für die Weidetranke auf der Gp. 566, Kg. Spingess

BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG 2023	MÜHLBACH		MERANSEN		VALS		SPINGES		SUMME	
Bevölkerung am 1.1.2023	1.401		951		567		293		3.212	
Geburten	13		7		3		5		28	
Todesfälle	-8		-8		-2		-1		-19 +9	
Einwanderungen	51		35		25		14		125	
Abwanderungen	-75		-29		-5		-11		-120 +5	
Bewegungen innerhalb der Gemeinde	-3		-1		1		3		0	
Stand 31.12.2023	1.379		955		589		303		3.226	
	M 699	W 680	M 490	W 465	M 296	W 293	M 153	W 150	M 1.638	W 1.588
Zunahme/Abnahme	-22		+4		+22		+10		+14 +14	

Erlebnisreicher Sommer zu Hause

Wer an den Sommer denkt, denkt vielleicht zuerst an Wanderungen in der heimischen Bergwelt, an entspannende Tage im Schwimmbad oder kurzweilige Museumsbesuche. All das machen drei Karten möglich: die Gitschberg Jochtal Summercard, die myLiftcard und die mySummercard. Wenn sich die Inklusivleistungen der drei Karten auch im Detail

unterscheiden, so ist allen doch eines gemein: Sie sind ein attraktives Angebot für alle, die gerne aktiv in der Natur unterwegs sind und dabei auch die Bergbahnen Gitschberg und Jochtal und die Plosebahn nutzen. Alle drei sind in den Ticketbüros von Meransen und Vals erhältlich, die myLiftcard und die mySummercard außerdem auch im Ticketbüro Plose und in

der Acquarena Brixen. Dort sowie online erhält man auch detaillierte Informationen zu den Preisen und Inklusivleistungen. Die Gitschberg Jochtal Summercard und die mySummercard können noch bis zum 16. Juni erworben werden. Die myLiftcard ist bis zum 16. Juni zum um die Hälfte reduzierten Vorverkaufspreis erhältlich, danach zahlt man den Vollpreis. ■



Abschied von Reinhard Steinlechner

Vor zwei Jahren fanden in Volders und Mühlbach Ausstellungen zum 225. Jubi-

läum der Schlacht bei Spingess statt. Das Marktblatt berichtete in seiner Ausgabe 134 vom Juni 2022. Treibende Kraft hinter der Initiative war neben dem Volderer Ortschronisten Karl Wurzer vor allem der Präsident des dortigen Kulturausschusses und Vizebürgermeister Reinhard Steinlechner, der auch sonst regen Kontakt zu Mühlbach pflegte. Am 15. März ist Reinhard im Alter von 64 Jahren plötzlich in Folge eines Herzversagens verstorben. Eine Delegation aus Mühlbach nahm an der Beerdigung teil. Unzählige Vereine und Menschen aus Volders und Umgebung nahmen Abschied

von dem Verstorbenen, Musikkapellen und Schützen erwiesen ihm die letzte Ehre. Bürgermeister Peter Schwemberger unterstrich in seiner Grabrede die vielen Verdienste, die sich Reinhard Steinlechner erworben hatte. Unterdessen ist das Amt Steinlechners als Präsident des Kulturausschusses nachbesetzt worden: Werner Denifle wurde mit der Nachfolge betraut. Er führt die Organisation der bereits von Reinhard Steinlechner angestoßenen Initiativen zu einem Wandertag in Mühlbach am 7. September sowie einem Frühschoppen am 13. Oktober in Volders fort. ■

Aus dem Gemeindevausschuss

Beschlüsse vom 9. Januar bis 23. April 2024

Schulen, Kindergärten, KITA

- ▶ Auftrag an die Firma Larcher Maschinenbau GmbH (Lana): Reparatur des Speiseaufzuges im Kindergarten Mühlbach, 1.400 €
- ▶ Auftrag an die Baumschule Putzerhof (Natz-Schabs): Austausch des Klettergerüsts im Kindergarten Spinges, 1.000 €
- ▶ Auftrag an die Sportbau GmbH (Bozen): Austausch eines Ballfangnetzes am Ballspielfeld bei der Grundschule Spinges, 3.700 €
- ▶ Auftrag an die Firma Prokoss Mobilrot GmbH (Auer): Lieferung und Montage eines Lagersystems für Holzbretter im Technikraum der Mittelschule Mühlbach, 2.300 €
- ▶ Finanzierung des Lehr- und Verwaltungsbetriebes der Grund- und Mittelschulen - Schuljahr 2023/2024: 60 €/Schüler, insgesamt 18.600 €
- ▶ Die Beiträge zur Kostenbeteiligung der Familien für den Besuch der Kindergärten sowie die Regelung zur Reduzierung der Monatsgebühr wurde unverändert zum Vorjahr beibehalten.
- ▶ Der Mensadienst wird weiterhin fünfmal wöchentlich in Mühlbach und Meransen, viermal in Vals sowie zwei- oder dreimal in Spinges angeboten. Die Kosten betragen 14,56 € im Monat für jeden gebuchten Wochentag.

Infrastrukturen

- ▶ Auftrag an die Firma (Quickcom GmbH (Leifers): Anschlussarbeiten an das Glasfasernetz in der Kösslergasse in Meransen, 2.100 €

Straßen, Wege und Plätze

- ▶ Auftrag an die Firma Würth GmbH (Neumarkt): Lieferung verschiedener Verbrauchsgüter für den Gemeindebauhof/Straßenwesen 2024, bis 4.250 €
- ▶ Auftrag an die Firma Elektro Schmid GmbH (Terenten): Austausch einer beschädigten Straßenbeleuchtung im Pfeiferweg in Meransen, 1.100 €
- ▶ Auftrag an die Firma Kronbichler Mulcharbeiten (Bruneck): Mulcharbeiten und Arbeiten mit der Astschere an Gemeindestraßen, Böschungen, Feldwegen, Wanderwegen, Forstwegen und Radwegen 2024, bis zu 5.000 €
- ▶ Auftrag an die Firma Mur GmbH (Mühlbach): ordentliche Instandhaltung von Straßen, Plätzen und Wasserleitungen, Lieferung von Erde, Sand und Schotter und Entsorgung des Kehrguts 2024, bis zu 6.300 €
- ▶ Auftrag an die Firma Signal System GmbH (Bozen): Reparatur von Leitplanken entlang der Verbindungsstraße Mühlbach-Spinges, 500 €
- ▶ Auftrag an die Stadtwerke Brixen: Straßenreinigung mit Kehrmaschine im Frühjahr 2024, 115 € + 10 % MwSt/h, insges. verpflichtet 18.000 €
- ▶ Auftrag an die Firma Landmaschinen Domanegg (Natz-Schabs): Ankauf einer Schneefräse für die Räumung der Gehsteige, 4.300 €
- ▶ Auftrag an die Firma Matrial GmbH (Rodeneck): Ankauf verschiedener Verbrauchsgüter für den Gemeindebauhof und für das Straßenwesen für das Jahr 2024, 2.000 €
- ▶ Auftrag an die Firma TEMCO GmbH (Bozen): Unterstützende Tätigkeit im Vergabewesen betreffend die Vergabe der Arbeiten zur Sanierung der Höfezufahrten Oberegger, Außerfink, Keller, Bacher, Messner und Waldkramer in Vals und Mühlbach, 2.500 € + Spesen
- ▶ Auftrag an die Firma Mott Segnaletica Stradale GmbH (Leifers): Bodenmarkierungsarbeiten 2024, bis zu 9.760 €
- ▶ Auftrag an die Firma Baumschule Putzerhof (Natz-Schabs): Pflege von öffentlichen Parkanlagen und Grünflächen und Lieferung von Blumen, Pflanzen und anderen Verbrauchsgütern für öffentliche Blumentröge und Grünflächen 2024, bis zu 4.000 €
- ▶ Auftrag an die Firma Werners Baumschule (Natz-Schabs): Pflege von öffentlichen Parkanlagen und Grünflächen und

Lieferung von Blumen, Pflanzen und anderen Verbrauchsgütern für öffentliche Blumentröge und Grünflächen 2024, bis zu 4.000 €

- ▶ Erhöhung der Verpflichtung an die Firma Mur GmbH (Mühlbach): Lieferung von Streuschotter für die Instandhaltung der Gemeindestraßen in der Wintersaison 2023/2024, 1.500 €
- ▶ Auftrag an die Firma B.Metal GmbH (Cadoneghe, PD): Lieferung und Montage eines neuen Geländers bei der Pichlerbrücke in Mühlbach, 4.000 €
- ▶ Auftrag an die Firma Perzhilla Skender GmbH (Vahrn): Ordentliche Instandhaltungsarbeiten von Gemeindestraßen und -plätzen im gesamten Gemeindegebiet 2024, 10.000 €
- ▶ Auftrag an die Firma Vaja GmbH (Mühlbach): Errichtung von Parkplätzen im Cikilyrweg in Mühlbach, 2.600 €
- ▶ Auftrag an die Firma Vaja GmbH (Mühlbach): Adaptierungsarbeiten und Versetzung der Tischtennisplatte sowie des Kletterkreisels am Spielplatz Klosteracker, 2.400 €
- ▶ Auftrag an das Studio alpinplan Pichler & Tötsch (Brixen): Anpassungen des Ausführungsprojektes, Bauleitung und Sicherheitskoordination in der Planungs- und Ausführungsphase des Projektes zur Sanierung der Höfezufahrten Oberegger, Außerfink, Keller, Bacher, Messner in Vals und Waldkramer in Mühlbach, 11.800 €
- ▶ Genehmigung der neuen Straßenbezeichnung „Beikirchstraße“ in Meransen
- ▶ Auftrag an die Firma Mur GmbH (Mühlbach): Waldverbesserungsmaßnahmen aufgrund der Vorschläge der Forstverwaltung, 6.900 € (finanziert mit den Einnahmen aus den Pilzesammelgebühren 2023)
- ▶ Auftrag an die Firma Elektro Schmid: Vorbereitung der Infrastruktur für die Installation eines Parkautomaten in der Von-Preu-Straße, 2.900 €
- ▶ Auftrag an die Firma Fuchs Technik GmbH (Innichen): Lieferung eines Parkscheinautomaten für die gebührenpflicht-

tigen Parkplätze in der Von-Preu-Straße, Installation Online-Kontrollprogramm und Zahlung der jährlichen Lizenzgebühren bis zum Ende des Jahres 2026, 11.000 €

Urbanistik

- ▶ Auftrag an die Firma Helios GmbH (Bozen): Kommunikation und Moderation im Zuge der Ausarbeitung des Gemeindeentwicklungsprogrammes für Raum und Landschaft, 17.000 €
- ▶ Auftrag an die Firma Soelva Landscape Architecture (Bozen): Betreuung des Bereiches Landschaft im Zuge der Ausarbeitung des Gemeindeentwicklungsprogrammes für Raum und Landschaft, 66.000 €
- ▶ Auftrag an die Bergmeister GmbH (Vahrn): Betreuung im Bereich Mobilität und Erreichbarkeit im Zuge der Ausarbeitung des Gemeindeentwicklungsprogrammes für Raum und Landschaft, 66.000 €
- ▶ Auftrag an die Firma ingena GmbH (Bozen): Betreuung des Bereichs Raumplanung, Koordination und SUP im Zuge der Ausarbeitung des Gemeindeentwicklungsprogrammes für Raum und Landschaft, 125.000 €
- ▶ Auftrag an Alois Kronbichler von der Firma Kohl >Partner Tourismusberatung (Gais): Ausarbeitung des Gemeindeentwicklungsprogrammes für Raum und Landschaft im Bereich Tourismus, 29.000 €
- ▶ Auftrag an die Firma Ingena GmbH (Bozen): Auftrag zur Ausarbeitung des Ausführungsprojektes, Bauleitung und Sicherheitskoordination in Planungs- und Ausführungsphase für die Errichtung eines Buswendeplatzes in Spinges, 11.000 €
- ▶ Auftrag an die Firma ingena GmbH (Bozen): Ausarbeitung der technischen Unterlagen für die Bauleitplanänderung zur Eintragung einer Zone für öffentliche Einrichtungen (Parkgarage Seilbahnplatz

Mühlbach), Erweiterung des historischen Ortskerns und Änderung des Verlaufs der Gemeindefeststraße nach Spinges: 6.400 €

Soziales

- ▶ Liquidierung der Leistungen des Vereins zur Förderung des Gemeinwesens Marieta Frauenwerkstatt mit der Durchführung von Initiativen betreffend Sommerbetreuungen sowie Tätigkeiten im Bildungs- und Sozialbereich für Minderjährige, 4.800 Euro (finanziert über Staatsgelder)
- ▶ Gewährung und Auszahlung des laufenden Beitrages an den Jugenddienst Unteres Pustertal EO für das Jahr 2024, 21.300 €
- ▶ Kostenbeteiligung für die Unterbringung von zwei Bürgerinnen und Bürgern in den Seniorenwohnheimen, insgesamt 79,85 €/Tag
- ▶ Auftrag an die Sozialgenossenschaft „Die Kinderwelt“ mit der Veranstaltung der Ferienwochen „Sommer 2024 in Mühlbach“, 71.000 €

Neuer Hausarzt in Mühlbach

Dr. Moriz Biamino praktiziert seit einigen Monaten als Arzt für Allgemeinmedizin in Mühlbach. Biamino studierte Humanmedizin in Prag und in Innsbruck und arbeitete anschließend als Turnusarzt in den Abteilungen Chirurgie und Unfallchirurgie sowie Innere Medizin im Landeskrankenhaus Hohenems in Vorarlberg. Im Südtiroler Sanitätsbetrieb arbeitete Biamino als Arzt in den Krankenhäusern von Sterzing und Bruneck – in Sterzing im Fachbereich Innere Medizin, in Bruneck im Fachbereich Anästhesie und Wiederbelebung. Im Herbst 2023 schloss Biamino die dreijährige Spezialisierung in Allgemeinmedizin an der Claudiana in Bozen ab. Allgemeinmedizinerinnen und -mediziner bilden die Basis in der ärztlichen Versorgung der Menschen. Mehr als 80 Prozent aller gesundheitlichen Probleme können – so heißt es – im Rahmen der Allgemeinmedizin gelöst werden. ■



Jeden Samstag

10–13 Uhr
in Brixen

brixen for kids

Kostenlose Kinderbetreuung

Ganzjährig
Vom 4. Mai bis 2. November 2024
Innenhof Lachmüllerhaus, Kleiner Graben 1
Für Kinder von 3 bis 11 Jahren

brixen.org/brixenforkids

Organizers: **BRIXEN** | hds unione we are economy | psai energies | Die Kinderfreunde

Main sponsor: | Main partner:

Bibliotheken

- ▶ Auftrag an die Buchhandlung Weger (Brixen): Lieferung verschiedener Bücher und Medien für die Öffentliche Bibliothek Mühlbach, Meransen, Vals und Spinges für das Jahr 2024, 12.000 €
- ▶ Auftrag an die Firma mycomputer des Alexander Egger (Brixen): Lieferung eines Videowall-Wagens und eines Videoplayers für die Bibliothek Mühlbach, 1.200 €

Öffentlicher Nahverkehr

- ▶ Entrichtung einer Entschädigung an Hannes und Rudi Steger für die Besetzung der Bp. 6/1 und der Bp. 175 (77 m²) in Mühlbach mit Bushaltestelle in den Jahren 2023 und 2024, 2.700 €
- ▶ Auftrag an die Notarin Martina Tschurtschenthaler: Abfassung des Vertrages, der notariellen Beglaubigung und der grundbücherlichen Durchführung des Kaufvertrages betreffend den Erwerb von Grundflächen von Josef Zathammer zwecks Errichtung eines Buswendeplatzes in Spinges, 5.100 €
- ▶ Auftrag an die Firma Tip Top Fenster GmbH (Meransen): Reparatur von zwei Türen im Wartesaal beim Zugbahnhof in Mühlbach, 2.000 €

Energie, E-Werke

- ▶ Zahlung des Mitgliedsbeitrages an den Südtiroler Energieverband SEV für das Jahr 2024, 2.700 €
- ▶ Die Gemeinde tritt der Rahmenvereinbarung zur Stromlieferung 2024–2025 bei. Die voraussichtliche Ausgabe ist 150.000 €.
- ▶ Auftrag an die Firma isB Veritas GmbH (Brixen): Eichung der Produktionszähler der Photovoltaikanlagen des Hallenbades Meransen und der Tennishalle Meransen, 2.200 €
- ▶ Auftrag an die Firma EN-CO OHG (Ratschings): Spesen 2024–2026 für die en-co IoT Kontrollapp (E-Werk Finkhof), 500 €
- ▶ Mit der Eigenverwaltung Bürgerlicher Nutzungsrechte der Fraktion Meransen wird ein Mietvertrag zur Nutzung der Dachflächen der Tennishalle in Meransen abgeschlossen. Die Mietdauer beträgt sieben Jahre, der Jahresmietzins 7.000 € + MwSt.

Öffentliche Gebäude und Einrichtungen

- ▶ Auftrag an die Firma Weger GmbH (Natz-Schabs): ordentliche Instandhaltung der sanitären Anlagen und Heizanlagen in den Gemeindegebäuden 2024, bis zu 4.500 €
- ▶ Auftrag an die Firma Tip Top Fenster GmbH (Mühlbach): ordentliche Instandhaltung von Sonnenschutz, Fenstern und Türen in den Gemeindegebäuden 2024, bis zu 5.000 €
- ▶ Auftrag an die Firma Kronservice GmbH (Bruneck): täglicher Reinigungsdienst der sanitären Anlagen (öffentliche Toilette) beim Zugbahnhof in Mühlbach 2024, 520 € pro Monat
- ▶ Auftrag an die Firmen Hygan GmbH (Leifers) und Niederbacher Cleantec GmbH (Kaltern): Lieferung verschiedener Verbrauchsgüter für die Reinigung in den Gemeindegebäuden 2024, 2.000 €
- ▶ Auftrag an die Firma AGN Energia AG (Volpiano): Lieferung von Flüssiggas für das Sportzentrum Spinges 2024, 6.000 €
- ▶ Auftrag an die Firma Gremes Günther GmbH (Bruneck): Programmierung zur Übermittlung Störmeldungen der Heizanlage im Graf-Meinhard-Haus, 800 €
- ▶ Auftrag an die Firma Kronservice GmbH (Bruneck): Aushilfsdienste zur Reinigung von Gemeindegebäuden für das Jahr 2024 (28,50 €/h), Verpflichtung insgesamt 5.000 €
- ▶ Auftrag an Simone Picone (Bruneck): Reparatur und Wartung eines Heizkessels in einer Altenwohnung im „Gattererhaus“ in Mühlbach, 320 €
- ▶ Auftrag an die Tischlerei Wieland Theobald (Spinges): ordentliche Instandhaltungsarbeiten in den Gemeindegebäuden und auf den Kinderspielplätzen für das Jahr 2024, 2.700 €
- ▶ Auftrag an die Firma Ziegler Italiana (Meran): Entsorgen alter Feuerlöscher in den öffentlichen Gebäuden, 600 €
- ▶ Auftrag an die Firma Andreas Kofler (Mühlbach): Malerarbeiten in öffentlichen Gebäuden in Mühlbach und Spinges, 3.000 €
- ▶ Auftrag an die Tischlerei Lerchner Franz (Meransen): Ordentliche Instandhaltungsarbeiten in den Gemeindegebäuden und auf den Kinderspielplätzen 2024, 3.700 €

- ▶ Auftrag an die Firma Lechner Werner (Meransen): Malerarbeiten in den Gemeindegebäuden in Meransen 2024, 3.000 €

Rechtsstreite

- ▶ Auftrag an Ingenieur Andrea Cicalò (Bozen): Ernennung als Parteisachverständiger im Verfahren der Bietergemeinschaft Taubau GmbH/Bettega Ennio GmbH gegen Gemeinde Mühlbach, 6.300 €

Wasser, Müll, Abwasser

- ▶ Genehmigung der Kosten für die Abfallbewirtschaftung durch die Bezirksgemeinschaft Eisacktal für das Jahr 2024, 298.000 €
- ▶ Liquidierung der trimestralen Abrechnungen an die ARA Pustertal AG für die Führung der Kläranlage 2024, insgesamt 375.000 €
- ▶ Liquidierung der Ausgaben für Investitionskosten von zwei Projekten an die ARA Pustertal AG betreffend das Jahr 2024, insgesamt 21.000 €
- ▶ Der Betrag 2024 zur teilweisen Deckung der Ausgaben für die Errichtung von Anlagen zur Verwertung und Entsorgung von Hausmüll wird an die Autonome Provinz Bozen überwiesen: 10.000 €
- ▶ Die Entschädigungszahlungen an die Eigentümer der vom Trinkwasserschutzgebiet Badwirt betroffenen Flächen für das Jahr 2023 werden ausbezahlt, insgesamt 3.500 €
- ▶ Auftrag an die Firma ECON GmbH: Bereitstellung der Software „ecoRegS“ zur Führung des Abfallregisters und Abfassen der jährlichen Abfallmeldung MUD für den Zeitraum 01.05.2024 bis 31.12.2026, 8.800 €

Sport, Freizeit, Naherholung

- ▶ Auftrag an die Firma Frigotherm Ferrari GmbH (Lana): Austausch Sicherheitsventile bei der Startrodelbahn Meransen, 1.500 €
- ▶ Auftrag an die Firma Archimedes (Mühlbach): Lieferung von zwei Schaukelsitzen für den Kinderspielplatz in der Erweiterungszone „Straßhof“, 400 €
- ▶ Dem Sonderbetrieb Mühlbach wird ein Deckungsbeitrag in Höhe von 182.299,12 Euro zur Führung des Hallenschwimm-

badese Alpinpool Meransen für das Jahr 2024 gewährt.

- ▶ Die Führung des öffentlichen Schwimmbades in Mühlbach wird für die Jahre 2024, 2025 und 2026 an Florian Aschbacher vergeben.
- ▶ Genehmigung des Projektes zur Erneuerung des Sessellifts „Steinmandl“ im Skigebiet Jochtal.
- ▶ Auftrag an die Firma Günther Gamper (Vahrn): Lieferung und Montage eines neuen Eingangstores zum Ballspielfeld Klosteracker in Mühlbach, 2.600 €
- ▶ Auftrag an die Firma Lechner Werner (Meransen): Malerarbeiten im Fitnessraum Meransen, 4.700 €
- ▶ Auftrag an die Schlosserei Unterfrauner Arthur (Natz-Schabs): Lieferung und Montage eines Vordachs am Gebäude beim Fußballplatz in Spinges, 2.900 €

Übergemeindliches

- ▶ Genehmigung und Zahlung des Mitgliedsbeitrages des Südtiroler Gemeindenverbandes für das Jahr 2024, 12.000 €

Internes

- ▶ Personal: Auszahlung der Leistungsprämie (100%) an die Gemeindebediensteten für das Jahr 2023, 46.000 €

Sonstiges

- ▶ Rückvergütung der Kosten an die Arbeitgeber für die Ausübung öffentlicher Funktionen von Gemeindeverwaltern 2023: 18.500 € an Tip Top, Raika und Brixmedia
- ▶ Überweisung von 95 Prozent der Einnahmen 2023 betreffend die Aufenthaltsabgabe der Jahre 2019, 2021 und 2022 auf Zweitwohnungen an die Tourismusgenossenschaft Gitschberg Jochtal, 17.000 €
- ▶ Auftrag an die Firma Tinkhauser Büromarkt GmbH (Brixen): Lieferung verschiedener Büroartikel, Vordrucke

und Druckerpatronen/Toner für die Gemeindeämter, Gemeindebauhof, Kindergärten und Bibliotheken 2024, bis zu 6.800 €

- ▶ Auftrag an die Firma Mahlknecht Markus (Mühlbach): ordentliche Instandhaltung der Gemeindefahrzeuge 2024, bis zu 4.500 €
- ▶ Auftrag an die Firma Radmüller OHG (Vintl): ordentliche Instandhaltung der Gartengeräte sowie Lieferung der diesbezüglichen Verbrauchsgüter (Treibstoff, Gesichts- und Gehörschutz, Handschuhe usw.) für das Jahr 2024, bis zu 2.000 €
- ▶ Gisella Mair wird mit der statistischen Mehrzweckerhebung der Haushalte zu Aspekten des täglichen Lebens 2024 beauftragt.
- ▶ Auftrag an die Firmen MP Office KG (Bozen) und MyOS.p.A. (Poggio Torriana): Lieferung verschiedener Büroartikel und Vordrucke für die Gemeindeämter 2024, 3.700 €
- ▶ Viktoria Dorfmann, Irmgard Dorfmann und Erich Gatterer (extern) sowie Ulrike Roggen und Helene Kofler werden als Erhebungsbeauftragte für die Sprachgruppenzählung 2023 ernannt.
- ▶ Auftrag an die Firma Messner Sara (Mühlbach): Lieferung von Büromaterial und verschiedener Verbrauchsgüter für die Gemeindeämter, den Gemeindebauhof, den Ausspeisungsdienst in den Schulen und Kindergärten und die Bibliotheken für das Jahr 2024, 300 €
- ▶ Auftrag an die Firma Sidera ICTease GmbH (Bozen): Aktivierung eines Portals für Spontanzahlungen, 3.500 € einmalig, dann jährlich 1.500 €
- ▶ Auftrag an die Firma Brixmedia GmbH (Brixen): Redaktion und Druck des Mühlbacher Marktblattes 2024, 26.000 €

Neue Öffnungszeiten im Recyclinghof Mühlbach

Ab 1. Juli 2024 ändern sich im Recyclinghof Mühlbach die Öffnungszeiten für Samstag.

Mittwoch: 16–18 Uhr

Samstag: 8–9.30 Uhr

Zwei Räder in Schuss



Foto: Gettyimages/MilanMarkovic

Die mobile Radreparaturwerkstatt macht am 2. Juli in Mühlbach halt. Die Gemeinde hat sich heuer erstmals für das von der Landesagentur für Umwelt und Klimaschutz der Autonomen Provinz unterstützte Angebot beworben und ist prompt zum Zug gekommen. Wer ein Rad reparieren möchte, kann es einfach am besagten Tag von 10 bis 14 Uhr am Bahnhof in Mühlbach vorbeibringen. Der Dienst ist kostenlos und wird mit der sozialgenossenschaftlich organisierten Fahrradwerkstatt NOVUM2 durchgeführt. ■



Nicht vollständige Auflistung der Beschlüsse des Gemeindeausschusses im angegebenen Zeitraum. Die Beträge sind zur besseren Lesbarkeit gerundet und verstehen sich – sofern nicht anders angegeben – inklusive Mehrwertsteuer und eventueller Sozialversicherungsbeiträge. Die vollständigen Beschlüsse sind für die gesetzlich vorgesehene Dauer auf der digitalen Amtstafel abrufbar: www.muehlbach.it/de/Buergerservice/Aktuelles/Amtstafel

Freude über wichtige Einrichtung

Mit einem lebhaften Festakt wurde am 17. Mai das neue Seniorenwohnheim Freyenthurn eingeweiht.



Musikanten und Musikantinnen von neun Musikkapellen umrahmten die Feier



Bischof Ivo Muser segnete das neue Seniorenwohnheim



Landeshauptmann Arno Kompatscher gehörte zu den zahlreichen Ehrengästen



Bürgermeister Heinrich Seppi unterstrich die Bedeutung dieser Einrichtung

Anfang des Jahres zogen die ersten Bewohnerinnen und Bewohner ins neue Seniorenwohnheim ein. Dass sie sich in ihrem neuen Zuhause sichtlich wohlfühlen, wurde auch beim offiziellen Festakt deutlich. Bischof Ivo Muser, Landeshauptmann Arno Kompatscher, Landesrätin Rosmarie Pamer, Landesrat Philipp Achammer, die Bürgermeister von Mühlbach, Vintl, Natz-Schabs und Rodeneck sowie zahlreiche Ehrengäste unterstrichen mit ihrer Anwesenheit die Bedeutung dieser Einrichtung in dem his-

torischen Gebäude, die bis auf Weiteres wohl „die schönste ihrer Art im Land ist“, wie Landesrätin Pamer in Grußworten anmerkte. Der Bischof hob die Rolle des Seniorenwohnheimes als Ort der Begegnung hervor. Musikanten der neun Musikkapellen des Einzugsgebietes verliehen dem Fest einen feierlichen musikalischen Rahmen. Am Nachmittag war das Seniorenwohnheim schließlich für alle zur Besichtigung offen – ein Angebot, das auf großes Interesse stieß. Schülerinnen des Herz-Jesu-Instituts

sowie Freiwillige aus den Vereinen sorgten für Kurzweile und für die Verpflegung der durchwegs begeisterten Besucherinnen und Besucher. Nur zwei Wochen zuvor hatte Bischof Ivo Muser die neue Kapelle im ehemaligen Mariensaal des Hauses eingeweiht. Der Südtiroler Künstler Robert Bosisio aus Truden hat die Kapelle stimmungsvoll gestaltet und mit modernen Kunstwerken ausgestattet. ■

Freude am Sitzenbleiben



Foto: oz

In einem nicht ganz alltäglichen Projekt haben die Mittelschülerinnen und -schüler von Mühlbach die Sitzbänke und Sitzgelegenheiten am Schulhausplatz auf Vordermann gebracht. Mit Werklehrer Matthias Rainer wurden die alten Sitzbänke auseinandergebaut, das Metallgestell neu lackiert und die Holzbretter durch neue ersetzt. Dasselbe ist mit den Sitzauflagen unter den Zierbäumen vor der alten Apotheke passiert. Das Werkunterricht-Projekt hat somit Nützlichem mit Nützlichem verbunden: Zum praktischen Lernstoff kommt die Freude über die frisch instandgehaltenen Sitzgelegenheiten, „im Übrigen eine sehr saubere Arbeit“, ergänzt Gemeindefereferent Oskar Zingerle und bedankt sich bei den Schülern, Lehrern und Direktorin Monika Leitner für die tolle Initiative. Die Gemeindeverwaltung hat ihrerseits das Material für das Projekt zur Verfügung gestellt und in den letzten Wochen außerdem das gern genutzte Sitzpodest am Schulplatz instand setzen lassen, nachdem das Holz im Laufe der Jahre gefault war. ■

Neue digitale Plakatwand

In der Bibliothek Mühlbach steht seit einigen Wochen ein neuer, großer Bildschirm, der gleich zwei Funktionen erfüllt: Einmal als digitale Plakatwand, auf der alle Vereine der Gemeinde ihre Veranstaltungen ankündigen können, und zum zweiten kann das auf einem Rollgestell montierte Gerät einfach umgedreht und bei Vorträgen, Filmvorführungen als Monitor in der Bibliothek genutzt werden. Um Plakate und Flyer auf der digitalen Plakatwand anzeigen zu lassen, genügt eine Mail an oskar.zingerle@muehlbach.it. Gemeindefereferent und Bibliotheksratspräsident Zingerle hatte die Idee für die Doppelnutzung des Bildschirms, nachdem der alte Beamer in der Bibliothek nicht mehr verwendbar war. „Die digitale Plakatwand steht allen ehrenamtlichen Vereinen der Gemeinde kostenlos zur Verfügung. Es können öffentlich zugängliche Veranstaltungen angekündigt werden, die sich an die Bürgerinnen und Bürger der Marktgemeinde richten“, erklärt Zingerle. Die Inhalte können in einem nächsten Schritt auf beliebig vielen Bildschirmen wiedergegeben werden. „Wenn Bars oder Geschäfte Interesse haben, die Plakate nicht mehr in Papierform auszuhängen, sondern digital, möchten sie sich gerne bei mir melden. Es genügt ein internetfähiger Bildschirm, der gleichzeitig auch für die eigene Kommunikation des Betriebes genutzt werden kann“, so Zingerle. Bei ausreichender Anzahl an Standorten können die Vereine ihre Veranstaltungen mit wenigen Mausklicks flächendeckend in der Gemeinde publizieren, und der Austausch zwischen den Fraktionen wird gefördert. ■



Alles Gute!

... zum runden 70er:

Maria Seppi Pertinger, Mühlbach
Maria Sieder, Mühlbach
Anton Oberhofer, Meransen
Johann Michaeler, Mühlbach
Renata Maria Sieder Unterweger,
Mühlbach
Albert Unterkircher, Vals

... zum runden 80er:

Josef Messer, Vals
Stefania Messner Daves, Mühlbach
Helmut Zorz, Mühlbach
Elmar Unterkircher, Mühlbach
Peter Egger, Mühlbach

... zum runden 90er:

Rosa Dalla Santa Basso, Mühlbach

Angeführt sind die im Meldeamt eingetragenen Personen, die im Zeitraum 1. Mai bis 31. Juli 2024 das jeweilige Lebensjahr vollenden.

„Tausendmal Vergelt's Gott“

Vor 50 Jahren wurde Erich Fischnaller aus Mühlbach in die Arbeit als Missionsbruder entsandt. Mitbürger, Verwandte und Wegbegleiter feierten vor wenigen Wochen dieses Jubiläum in der Pfarrkirche St. Helena. 30 Jahre lang hat er in Südafrika gewirkt, „wo ich irgendwann nicht mehr gebraucht wurde – die größte Genugtuung und Auszeichnung in meinem Beruf“, erzählt Fischnaller. Er wurde nach Lomin in den Südsudan versetzt, einem der ärmsten Länder der Welt. Auch hier baute er zahlreiche Strukturen auf, um den Menschen ein selbstständiges Leben zu ermöglichen: Werkstätten, Betriebe, Schulen, Kirchenhäuser. Politische Instabilität und gewaltsame Unruhen zwangen Fischnaller

vor einigen Jahren aber zur Flucht aus dem Südsudan. Seine größte Freude war es, dass er hunderte Menschen aus den von ihm betreuten Dörfern über die Grenze nach Uganda retten konnte. Seit dem Winter ist Erich Fischnaller auf einem seiner seltenen Heimatbesuche in Mühlbach, und er erzählt in zahlreichen Vorträgen über Probleme und Sorgen seiner Wirkungsgebiete, aber auch über das alltägliche, karge und unkompliziertere Leben dort. In seiner bescheidenen und ruhigen Art stellte Bruder Erich zu seinem Jubeltag aber nicht sich, sondern den Dank für die große Unterstützung in den Mittelpunkt, die er mit Hilfe seiner Geschwister regelmäßig erfahren darf: „Tausendmal



Vergelt's Gott. Ohne euch könnte ich das alles nicht machen.“ ■

Die Welt der Helden entdecken



Der 10. April war für die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Mühlbach ein ganz besonderer Schultag. Carabinieri, Polizei, Bergrettung, Suchhundestaffel, Weißes Kreuz und die Feuerwehr gaben Einblicke in ihre Tätigkeiten, berichteten von ihren Einsätzen und stellten ihre Geräte und Einsatzfahrzeuge vor. Selbst einmal im Feuerwehrauto oder im Streifenwagen der Polizei zu sitzen, machte natürlich viel mehr Spaß, als die Schulbank zu drücken. Die Leistung der Suchhunde gefiel allen besonders gut: Auch wenn sich die Kinder noch so gut versteckten, der Hund schaffte es immer, sie zu finden. Der Projektkoordinator Manfred Stampfl vom Weißen Kreuz plante und organisierte diesen Tag gemeinsam mit den Lehrpersonen von Mühlbach. Die Raiffeisenkasse Mühlbach spendierte allen Projektteilnehmenden einen Krapfen, die Gemeinde Mühlbach lud alle Experten zum Mittagessen ein. ■

Aktive Jugendarbeit

Der Jugenddienst Unteres Pustertal EO ist eine Fachstelle zur Förderung der Jugendarbeit in den Gemeinden Mühlbach, Rodeneck und Vintl sowie in den neun Pfarreien der Seelsorgeeinheit Rodeneck. Bei der Vollversammlung Anfang April wurde unter anderem zurückgeblickt auf ein tätigkeitsreiches Jahr und auf die vielen Angebote für Jugendliche als auch für Eltern, die die vier hauptamtlichen Mitarbeiterinnen konzipiert und organisiert hatten. Neben erlebnisreichen Ausflügen gab es auch gemeinsame Aktivitäten in den Jugendräumen, die während des Schuljahres regelmäßig geöffnet sind und so auch Platz für spontane Begegnungen bieten. Stark nachgefragt sind die Sommerwochen. So wird der Jugenddienst auch heuer wieder über 320 junge Menschen im Sommer begleiten – beim Theaterspielen, beim Singen oder bei den Action- und Sportwochen. Künftig möchten die Mitarbeiterinnen auch Jugendliche ab 14 Jahren stärker ansprechen und, so die Geschäftsführerin Stephanie Otto, „die Beziehung zu diesen mit spannenden Aktionen aufbauen, spezielle Öffnungszeiten auch für sie anbieten und vielleicht das ein oder andere Projekt gemeinsam durchführen.“ ■



Technik und Bücher in der Bibliothek

Am 9. Februar fand im Rahmen der digitalen Bildung in der Bibliothek Mühlbach der Workshop „KidsRoboCode“ mit IT-Berater Andreas Bertolin statt. Die Kinder der 5. Klasse Grundschule lernten auf spielerische Art und Weise Roboter-Technik kennen und konnten das Programmieren mit dem Lernroboter „Sammy“ testen. Ebenfalls zu diesem Thema fand im Mai der Workshop „SelfComputer“ statt, bei dem aus Computer-Komponenten (Mainboard, Kühler, Arbeitsspeicher, Festplatte und Netzteil) ein funktionierendes Gerät zusammengebaut wurde. Auch die Sommerleseaktion „Lies-mich – Leggimi“ für alle Buchbegeisterten von 11 bis 99 Jahren ging wieder los. Sie können aus einer Bücherliste von 40 Büchern in deutscher Sprache wählen. Diese umfasst Romane, Graphic-Novels und auch Sachbücher. Auch italienische Bücher sind



dabei. Bis zum 30. September 2024 ist es dann möglich (mit Registrierung auf der Homepage), zu den gelesenen Büchern eine Quizfrage zu beantworten oder einen Kommentar dazu abzugeben. Damit ist

man dann auch schon im Lostopf für die 200 Sachpreise. Mit jedem abgegebenen Kommentar bzw. jeder gelösten Quizfrage steigt die Gewinnchance. ■

Austausch mit den Carabinieri



Bürgermeister Heinrich Seppi traf vor Kurzem Ottavio Tosoni, Kommandant der Carabinierikompanie Brixen, und Valerio Bolzoni, Kommandant der Carabinieristation Mühlbach, zu einem Gespräch über die Sicherheit in der Gemeinde, bei dem sie über ihre Tä-

tigkeit in Mühlbach, Vals, Meransen und Spinges berichteten. In den vergangenen Monaten hatten sie ihre Kontrollen im Straßenverkehr, vor allem in den Abend- und Nachtstunden, intensiviert, was zu einer Zunahme der kontrollierten Personen und Fahrzeuge um mehr als 40 Prozent führte.

Außerdem hatten sie mehr Patrouillen in bewohnten Gebieten durchgeführt. Verlängerte Öffnungszeiten der Carabinieristation Mühlbach bedeuten eine bessere Erreichbarkeit für die Bürgerinnen und Bürger. Anzutreffen waren die Carabinieri auch auf den Skipisten von Vals und Meransen. Laut Aussagen der Carabinieri hat die Zahl der Wohnungseinbrüche, auch dank verstärkter Präventionsmaßnahmen, deutlich abgenommen. Bürgermeister Heinrich Seppi bedankte sich „für die wichtige und konkrete Arbeit, die zur Gewährleistung der Sicherheit der Bürger geleistet wurde.“ Im Zuge dieses persönlichen Austauschs wurde auch über die derzeitige Carabinieristation in Mühlbach und die Anforderungen an die Arbeitsräume gesprochen, zumal der Mietvertrag in absehbarer Zeit ausläuft. Dabei wurden verschiedene Möglichkeiten in Erwägung gezogen, zum Beispiel der Kauf oder die Anmietung eines anderen Gebäudes, auch aus Privatbesitz. ■

Bibliotheken: Buchtipps für Groß und Klein



Bei Wehwehchen aller Art hilft dir Doktor Ziegenbart!
von Sabine Bohlmann
Thienemann Verlag

Der Arzt hat immer eine Lösung – doch der Weg dorthin ist für alle hart: für den Strauß mit seinem Nacken, den Frosch mit Husten oder die Fledermaus mit Liebeskummer. Die Angst vor dem Doktor: vollkommen unbegründet!



Stalking Jack the Ripper. Die Spur in den Schatten
von Kerri Maniscalco
Piper

London im Jahr 1888: Audrey Rose Wadsworth stammt aus den besten Kreisen Londons und genießt ein privilegiertes Leben. Doch zugleich hilft sie heimlich ihrem Onkel, der als Gerichtsmediziner Leichen untersucht. Audrey beginnt zu ermitteln und ist bald einem Geheimnis auf der Spur.



Zwei wie Glitzer und Einhornstaub – Der Süßigkeiten-Dieb
von Amelie Benn
Baumhaus Verlag

Da in der Schule Süßigkeiten verschwinden, machen sich Merle und Luhna auf die Suche nach dem Dieb. Luhna hat schon einen Verdacht, und die beiden Freundinnen halten eisern zusammen.



Berg steil! Meine Erstbegehungen zum Nachklettern
von Christoph Hainz
mit Jochen Hemmleb
Raetia

Klettern ist Christoph Hainz ein Begriff. In diesem Buch präsentiert er Routen zum Nachklettern in Fels und Eis in verschiedenen Schwierigkeitsgraden, und zwar in den Dolomiten, im Alpenraum sowie weltweit. Die Detailinformationen kombiniert er mit seinen persönlichen Erlebnisberichten. ■

Forlì-Mühlbach: Schülerprojekt stärkt interkulturelle Freundschaften



Das Austauschprojekt zwischen dem Schulsprengel Mühlbach und der Piero Maroncelli Mittelschule in Forlì brachte 28 Schülerinnen und Schüler erfolgreich zusammen. 14 Schüler aus Forlì, die Deutsch als zweite Fremdsprache lernen, sowie 14 Schüler aus Mühlbach, die Italienisch als zweite Fremdsprache haben, nahmen daran teil. Das Projekt begann im November 2023 mit Online-Treffen, um erste Kontakte zu

knüpfen und sich kennenzulernen. Vom 21. bis zum 23. Februar besuchten die Schüler aus Forlì Mühlbach, wo sie herzlich von der Schulleiterin Monika Leitner und den Lehrpersonen des Fachs Italienisch empfangen wurden. Die Schüler erlebten die Südtiroler Kultur hautnah, probierten lokale Spezialitäten und nahmen an Schulstunden teil. Der Höhepunkt des Besuches war wohl der Rodelausflug auf den Gitschberg.

Olympia-Siegerin Gerda Weißensteiner höchstpersönlich gab den Schülerinnen und Schülern zuvor noch eine kurze Einführung in die für sie ungewohnte Sportart. Der Gegenbesuch fand vom 15. bis 17. Mai in Forlì statt. Die Schülerinnen und Schüler aus Mühlbach waren bei Gastfamilien untergebracht. Sie erkundeten die Stadt bei einer zweisprachigen Führung und wurden auch vom Bürgermeister Gian Luca Zattini und der Stadträtin Paola Casara im Rathaus empfangen. Ein Ausflug zur Pfadfinderstation in Torre Pedrera und anschließendes Kanufahren brachte zusätzliche Abenteuer. Am letzten Tag nahmen sie an Schulstunden und kreativen Workshops teil, darunter an der Erstellung eines Lapbooks über Forlì. Der Austausch endete mit einer Feier mit selbstgebackenen Butterkeksen, die zuvor im Kochlabor von Professorin Francesca Manara zubereitet worden waren. ■

Solidarität mit dem Santerhof

Der Großbrand am 30. Jänner beim Santerhof hat viele Menschen schockiert, aber auch eine ungeahnte Welle der Solidarität in Südtirol und insbesondere in Mühlbach ausgelöst, die am Tag nach dem Unglück begann und nach wie vor anhält. Neben der „WalPurgisnacht“ am 30. April in Bruneck, dessen Reinerlös der Familie Gasser zugutekam, fand am 1. Juni in Mühlbach ein großes Benefizkonzert statt.

Der Theaterverein Mühlbach war in den vergangenen Jahren immer wieder mit diversen Freilichtproduktionen beim Santerhof zu Gast. Da war es für den Vereinsvorstand keine Frage, der Familie Gasser nach dem verheerenden Großbrand irgendwie helfen zu wollen. In Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr, der Bürgerkapelle, der Schützenkompanie und der Bauernjugend von Meransen wurde der Benefizabend am 1. Juni organisiert. Nach dem Erfolg des letztjährigen „Revivalkonzertes“ Mühlbacher Rock- und Pop-Coverbands plante man das Benefizkonzert mit großteils denselben Bühnenacts geplant, die allesamt kostenlos auftraten. Mit dabei waren neben „The Wanted“, den „Mill River’s“, dem Duo „Dani und Christoph live“ auch die „Rockigen Kekslan“. Dass das Konzert temperaturbedingt vom Festplatz ins Graf-Meinhard-Haus verlegt worden ist, tat der guten Stimmung im Publikum keinen Abbruch. „Die Solidarität mit dem Santerhof war auch bei allen mitwirkenden Vereinen deutlich zu spüren,



Die am Benefizabend beteiligten Vereine überreichten der Familie Gasser den Erlös der Veranstaltung

und die Zusammenarbeit war hervorragend“, freut sich Egon Daporta, der die Initiative koordiniert hat. Die Lieferfirmen unterstützen die Benefizveranstaltung mit entgegenkommender Preisgestaltung, und zahlreiche Unternehmen spendeten großzügig Sachpreise für die Lotterie. So konnte schlussendlich die Summe von

7.200 Euro an den Santerhof übergeben werden.

„WalPurgisnacht“

Rund einen Monat zuvor fand im Ragenhaus in Bruneck der Benefizabend „WalPurgisnacht“ statt, organisiert von Pur Südtirol, Ah!Natur, der Landeshotelfachschule Bruneck und der Musikschule Bruneck. Das Event bot den Gästen ein kulinarisches Erlebnis mit vier Gängen aus Südtiroler Produkten, begleitet von musikalischen Darbietungen des Saxophonorchesters „Sax-Ability“. Der Service wurde von Schülern der Landeshotelfachschule Bruneck übernommen. Marlene Kranebitter, Josef Feichter und Gabriel Gabrielli begleiteten als Moderatoren durch den Abend. Martin Pircher, Eigentümer von Despar Pircher, steuerte eine zusätzliche Spende aus dem Erlös des von ihm organisierten Käsefestivals bei, sodass schlussendlich ein Erlös von 5.164 Euro der Familie Gasser vom Santerhof übergeben werden konnte. ■



Günther Hölzl und Ulrich Wallnöfer (links, beide PUR Südtirol) überreichten die Spende an Johannes Gasser, rechts David Hofer vom Bäuerlichen Notstandsfonds

Gospels im Therapiezentrum Bad Bachgart



„Lust auf englische Gospel-Lieder?“ Unter diesem Motto brachte der Kirchenchor Vals 33 Singbegeisterte aus Vals, Mühlbach, Meransen, Rodeneck, Brixen und Tiers zusammen. Unter der Leitung von Julia Großgasteiger lernten die Sängerinnen und Sänger im Alter von 14 bis 75 Jahren an vier Abenden die englischen Lieder ein und

trugen sie am 10. Februar im Rahmen eines kleinen Abendkonzertes im Therapiezentrum Bad Bachgart vor. Die mitreißenden Klänge und inspirierenden Texte der Gospels erzeugten eine Atmosphäre der Freude und des Trostes. Sowohl für die Patientinnen und Patienten als auch für die Mitarbeitenden war das Konzert eine willkommene

Abwechslung. Auch Martin Fronthaler, der Direktor des Therapiezentrums, zeigte sich begeistert von der Initiative. Der Chor freute sich über den Applaus und ehrlichen Zuspruch des Publikums, das bei der Zugabe „Singing all together“ kräftig mitklatste und mit den Fingern schnippte. ■

stampfl'
BROT PANE

HANDWERK &
GESCHMACK

ZUR VERSTÄRKUNG UNSERES TEAMS SUCHEN WIR

- **MITARBEITER/IN IN DER SNACK ABTEILUNG**
keine Vorkenntnisse erforderlich
Arbeitszeit von 02:00 Uhr bis 07:00 Uhr
oder von 03:00 Uhr bis 08:00 Uhr
- **MITARBEITER/IN IN UNSERER FEINBÄCKEREI**
Gipfel & Co. mit Liebe zum Bäckerhandwerk
Arbeitszeit von 01:00 Uhr bis 05:00 Uhr
- **FLEXIBLE VERKÄUFERIN IN TEILZEIT**
Für unser Geschäft in Brixen
- **BARISTIN FÜR UNSER CAFÉ IN MÜHLBACH**
Samstag, Sonn- und Feiertage frei

Wir bieten gute Entlohnung, Mitarbeiter-Rabatt beim Einkauf, gutes Arbeitsklima, Frühstück und Mittagssnack während der Arbeitszeit, freies Parken.

Tel. +39 0472 454326
Tel. +39 348 2607252
E-Mail: baeckerei@stampfl.it
www.stampfl.it



Ehrung für Vötter und Oberhofer in Meransen

Am 5. Mai wurden die Kunstbahnrodlerrinnen Andrea Vötter und Marion Oberhofer in Meransen für ihre herausragenden Erfolge in der vergangenen Wintersaison im Weltcup geehrt. Vötter und Oberhofer gewannen sowohl den Gesamtweltcup der Doppelsitzerinnen als auch die Sprint-Weltmeisterschaft, was ihre Saison zu der erfolgreichsten in ihrer Karriere machte. Da beide eine enge Verbindung zu Meransen haben – Vötter wohnt dort und Oberhofer stammt aus dem Dorf – wurde zu ihren Ehren eine Feier veranstaltet. Organisiert wurde die Ehrung vom Fanclub Sharks Meransen sowie den Sportvereinen Meransen und Rodeneck. Die Veranstaltung war gut besucht, mit zahlreichen Fans und Sponsoren, die die beiden Athletinnen feierten. Unter den Ehrengästen waren Persönlichkeiten aus Politik und Sport, darunter die Ländesrätin Magdalena Am-



hof, der Rodel-Chef Armin Zöggeler sowie Vertreter der Heeresportgruppe. Martin Oberhofer, Präsident des Fanclubs Sharks, und Hermann Überbacher, Präsident des Sportvereins Rodeneck, führten durch den Abend voller Feierlichkeit und Freude. Die Ehrung in Meransen war ein würdiger

Abschluss einer außergewöhnlichen Wintersaison für Andrea Vötter und Marion Oberhofer. Sie zeigte, wie die beiden Athletinnen in ihrer Heimatgemeinde geschätzt und gefeiert werden, und bot eine Möglichkeit, ihre Erfolge mit der Gemeinschaft zu teilen. ■

Aktive Brauchtumspflege bei den Schützenkompanien



Auch in diesem Jahr haben im Frühjahr die Jahreshauptversammlungen der Schützenkompanien von Mühlbach, Meransen und Spinges stattgefunden. Wie üblich wurde dabei Bericht über das vergangene Jahr erstattet (Ausrückungen, Feiern, Teilnahme an Prozessionen usw.) und eine Vorschau auf das heurige Jahr abgegeben. Zudem wurden der Kassabericht des vergangenen Jahres vorgestellt und genehmigt. In seiner jeweiligen Begrüßungsrede wies Bürgermeister

Heinrich Seppi auf die Bedeutung und die Aufgaben des Schützenwesens in Südtirol hin, und zwar auf die „Erhaltung unseres Brauchtums und unserer Traditionen, das Bekenntnis zu unserer deutschen Kultur und zu unserer Tiroler Identität und das Fördern des Zusammenhalts unter der Dorfbevölkerung. Und gerade wegen seiner sozialen Komponente ist der Schützenverein, wie auch jeder andere Verein, für die Gemeinde wichtig und wertvoll.“ Abschließend dankte

der Bürgermeister den Schützen im Namen der Gemeindeverwaltung für ihren Einsatz und wünschte auch für die Zukunft alles Gute und viel Freude an der Mitgliedschaft in ihrem Verein. Die Schützenkompanie Meransen nahm zwei Ehrungen vor: Roland Peintner (rechts) ist seit 40 Jahren Mitglied, Schützenmajor Florian Lechner (links) seit 15 Jahren. ■

Fast ein Einsatz pro Woche bei der Freiwilligen Feuerwehr Mühlbach



Gemeinsam Rückschau auf das vergangene Vereinsjahr halten – die 143. Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Mühlbach bot den Wehrmännern dazu Gelegenheit. Zu 49 Einsätzen waren die Männer im Jahr 2023 ausgerückt, 35 Übungen hatten sie absolviert. Die Jungfeuerwehr konnte auf 19 Proben zurückblicken. In seinem Bericht kritisierte Kommandant Erich Winkler die

ständig zunehmende und oft sinnlose Bürokratie. Diese sei mit dem Freiwilligendienst nicht mehr vereinbar. Gleichzeitig forderte er die Mannschaft auf, sich ständig weiterzubilden. Für ihren 15-jährigen Dienst in den Reihen der Feuerwehr Mühlbach erhielten Konrad Überbacher (Schriftführer), Reinhard Stockner (Gerätewart) und Florian Zingerle (Zugskommandant) das

Verdienstabzeichen in Bronze. Die Ehrungen nahmen Bürgermeister Heinrich Seppi und Abschnittsinspektor Richard March vor. Im Bild: Kommandant-Stellvertreter Günther Prader (+), Kommandant Erich Winkler, Bürgermeister Heinrich Seppi, Reinhard Stockner, Florian Zingerle, Konrad Überbacher und Abschnittsinspektor Richard March. ■

Große Freude bei der Freiwilligen Feuerwehr Vals



Bei der diesjährigen Hauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Vals am 23. März 2024 gab es großen Grund zur Freude.

Insgesamt wurden sechs Feuerwehrmänner für ihre langjährige Dienstzeit geehrt. Die Auszeichnungen wurden von Kom-

mandant Martin Fischnaller persönlich überreicht. Matthias Zingerle erhielt das Verdienstkreuz in Silber für seine 25-jährige aktive Dienstzugehörigkeit. Daniel Erlacher, Hannes Fischnaller, Florian Gatterer, Dietmar Leitner und Thomas Leitner wurden für ihre 15-jährige aktive Dienstzeit mit dem Verdienstkreuz in Bronze ausgezeichnet. Richard March, Abschnittsinspektor des Bezirks Eisacktal sowie Bürgermeister Heinrich Seppi beglückwünschten die Geehrten herzlich und wünschten ihnen viele weitere Jahre voller Erfolg und Sicherheit im Dienst der Gemeinschaft. Im Bild (stehend von links): Kommandant Martin Fischnaller, Matthias Zingerle, Thomas Leitner, Hannes Fischnaller, Bürgermeister Heinrich Seppi, Abschnittsinspektor Richard March, Fraktionspräsidentin Martina Fischnaller, (kniend von links): Florian Gatterer, Daniel Erlacher, Dietmar Leitner, Kommandant-Stellvertreter Julian Hofer. ■

„Gott zu Ehr, dem Nächsten zur Wehr“

Am 9. März 2024 lud die Freiwillige Feuerwehr Meransen Mitglieder und Ehrengäste zur alljährlichen Jahreshauptversammlung in den Sitzungssaal der Feuerwehrhalle ein. Nach einer Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder folgte die Jahreshauptversammlung der Tagesordnung. Der Tätigkeitsbericht sowie die Rechnungslegung des Jahres 2023 wurden vorgetragen und von der Vollversammlung einstimmig genehmigt. Kommandant Robert Schwärzer bedankte sich in seinem Bericht bei den Aktiven und den Ehrenmitgliedern für die geleistete Arbeit im letzten Jahr. Weiters dankte er den Nachbarwehren und allen Ehrengästen für die gute Zusammenarbeit. Ein besonderer Dank gilt der Bevölkerung vom Meransen, die die Feuerwehr immer tatkräftig unterstützt. Anschließend richteten die Ehrengäste einige Worte an die Versammlung,

und der Wehrmann Simon Hinterlechner wurde für seine 15-jährige aktive Mitgliedschaft geehrt. Abschließend beendete der Kommandant die Jahreshauptversammlung

mit dem Leitspruch der Feuerwehr „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“ und lud alle Anwesenden zu einer kleinen Stärkung ein. ■



**APOTHEKE
FARMACIA
PEER
MÜHLBACH
RIO DI PUSTERIA
Tel. 0472 849719**

VIA K.-LANZ-STR. 75/E | INFO@FARMACIAPEER.IT
ÖFFNUNGSZEITEN | ORARIO DI APERTURA
MO-FR | LU-VE: 8-12.30 & 15-19 | SA: 8-12

170
JAHRE/ANNI
frick
Metzgerei und Landwirtschaft
seit 1854

Im Ruhestand, aber keineswegs müde?
Feuer und Flamme für unser Handwerk?
Zwei nette Worte immer parat? Als Zuverdienst für Schüler, Studenten und Interessierte?
Ein gelernter Koch, eine Köchin oder Quereinsteiger, die einfach Lust auf was Neues haben?
Dann bist du bei uns richtig!

➔ **Mitarbeiter/in im Verkauf**

für unser Geschäft in Vahrn (im MPPreis), Voll- oder Teilzeit, halb- oder ganztags, eventuell 2-3 mal wöchentlich.

**Meld dich! T 333 17 80 196
jobs@frick.bz.it**

Und generell bei uns Fricks:

- gute Entlohnung
- Voll- oder Teilzeit
- freie Sonn- und Feiertage
- Arbeitszeiten flexibel einteilbar
- Einkaufsermäßigungen
- ...und weitere Benefits

bielov.com

Feuerwehrübung in schwindelnder Höhe

Ein ungewöhnliches Bild bot sich am 5. April am Kirchplatz von Mühlbach. Die Männer der Freiwilligen Feuerwehr Mühlbach probten den Ernstfall: einen Brand im Turm der Pfarrkirche im Bereich des Glockenstuhls. Der selbst erzeugte Rauch, der aus dem Turm schlug, war weitem sichtbar. Im „Einsatz“ war auch die Drehleiter der Freiwilligen Feuerwehr Brixen. Trotz ihrer Länge von 32 Metern konnte sie nicht direkt an den „Brandherd“ im Bereich der Glocken herankommen. Die „verletzte“ Person, die die Wehrmänner aus dem Turm bargen,

konnte somit nicht mit der Drehleiter sicher nach draußen gebracht werden, sondern sie musste von ihnen über die engen und steilen Treppen des Kirchturms nach unten getragen werden. Das Löschwasser pumpen die Wehrmänner übrigens vom Valler Bach herauf und verlegten dafür einige Meter an Schläuchen. Für die Wehrmänner war diese Probe eine lehrreiche Übung. Die Zuschauenden hingegen erhielten einen Einblick in die gute Zusammenarbeit einer eingespielten Mannschaft. ■



Zusammenhalt und Tatkraft: Jahresrückblick der Feuerwehr Spinges



Die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Spinges fand im Hotel Rogen statt. Kommandant Ewald Rogen begrüßte die Feuerwehrmitglieder und Gäste, darunter Seelsorger Hugo Senoner, Bürgermeister Heinrich Seppi, Gemeindefeherent Dietmar Lamprecht und Abschnittsinspektor Richard March. Nach einem gemeinsamen Abendessen, gesponsert von Fahrzeugpatin Monika Rogen, wurde verstorbener Kameraden gedacht, darunter des Gründungsmitglieds August Rogen und des Schneepflugfahrers

Josef Überwasserer (Freiwillige Feuerwehr Latzfons). Kommandant Rogen berichtete über 15 Einsätze im Jahr 2023. Neben Kaminbränden und Einsätzen in Folge von Sturmschäden verzeichnete die Feuerwehr auch einen tragischen Rettungseinsatz, bei dem ein Vermisster nur mehr tot gefunden wurde. Viel Zeit wurde dem Besuch von Lehrgängen und 26 Übungen, inklusive Übungen mit anderen Organisationen, gewidmet. Auch bei vielen Feierlichkeiten und kirchlichen Anlässen war die Feuerwehr präsent. Insgesamt leisteten die Mitglieder 2.139 Stunden bei Einsätzen, Übungen und Bereitschaftsdiensten. Die Gemeinde Mühlbach unterstützte die Wehr mit 30.000 Euro für neue Einsatzbekleidung und sicherte weitere finanzielle Mittel für den Ankauf von neuen Helmen im Jahr 2024 zu. Der Kommandant bedankte sich bei allen Mitgliedern, der Gemeindeverwaltung, der Fraktionsverwaltung und der Dorfbevölkerung und hob die Herausforderungen des vergangenen Jahres durch Trockenheit und Löschwasserknappheit hervor. Die Versammlung endete mit Grußworten der Ehrengäste und einem Ausblick auf das kommende Jahr. ■

Unterstützung für die Freiwilligen Feuerwehren

Anlässlich der Jahreshauptversammlungen der Freiwilligen Feuerwehren von Mühlbach, Meransen, Vals und Spinges hob Bürgermeister Heinrich Seppi in seinen Ansprachen die Bedeutung des Ehrenamtes hervor und dankte den anwesenden Wehrmännern für ihren Einsatz zum Wohle der Allgemeinheit. Außerdem betonte er die Bereitschaft der Gemeindeverwaltung, die Feuerwehren stets so weit als möglich zu unterstützen.

So wurde vor kurzem die Freiwillige Feuerwehr von Vals bei ihrem Ankauf eines neuen Einsatzfahrzeuges finanziell unterstützt. Im Mai wurde das neue, von der Gemeinde Mühlbach mitfinanzierte Fahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Meransen gesegnet. Die neue Einsatzbekleidung der freiwilligen Feuerwehren von Vals und Spinges wurde ebenfalls von der Gemeindeverwaltung finanziert. Als nächstes wird sie den Ankauf eines neuen Fahrzeugs für die Mühlba-



cher Feuerwehr finanziell unterstützen. Der Gemeindeverwaltung ist es ein großes Anliegen, den Feuerwehren bei der Anschaffung der für ihr ehrenamtliches Engagement notwendigen Ausrüstung bestmöglich unter die Arme zu greifen. ■

Musik verbindet

Unter dem Motto „Begegnungen“ lud die Schützenkapelle Meransen am 20. April zu einem musikalischen Abend in die Tennishalle von Meransen ein. Das Repertoire des Abends bestand hauptsächlich aus traditionellen Stücken, darunter Polkas, Märsche und Walzer, die das Thema „Begegnungen“ auf vielfältige Weise widerspiegeln. Eröffnet wurde das heurige Frühjahrskonzert von der Jugendkapelle, die zuerst zwei Stücke alleine und anschließend eines gemeinsam mit der gesamten Kapelle zum Besten gab. Danach verwöhnte die Schützenkapelle die Zuhörer mit traditionellen Klängen. Die Pause des Konzerts nutzte man, um Dominik Fischnaller Plieger (Schlagzeug)

das Bronzeabzeichen zu verleihen – als Anerkennung seiner musikalischen Leistungen und seines Engagements (im Bild mit Obmann Alexander Oberhofer). Aber auch für Paul Fischnaller (Trompete) war es ein besonderer Abend, denn es war sein erster Auftritt mit der Schützenkapelle. Das Frühjahrskonzert endete mit der Zugabe „Partyplanet“ von den Fäaschtbänklnern, ein passender Abschluss für einen Abend, der wieder einmal gezeigt hat, dass Musik nie langweilig wird. Der große Applaus des Publikums war ein deutlicher Beweis dafür, dass die Jugendkapelle und Schützenkapelle Meransen einmal mehr die Herzen ihrer Zuhörer erreicht hatte. ■



Faszination Musizieren

Wie klingt eine Tuba, ein Saxophon, eine Posaune, ein Fagott oder die anderen Instrumente einer Blaskapelle? Kann man mit Musik eine Geschichte erzählen, Emotionen wie Angst, Freude, Spannung oder Trauer ausdrücken? Um den Kindern die Faszination des Musizierens näher zu bringen, hat sich die Bürgerkapelle

Mühlbach heuer etwas Besonderes einfallen lassen. Sie lud die Grundschul Kinder der Gemeinde und der Umgebung Anfang März zu einem Märchenkonzert ein, bei dem die Geschichte von Rapunzel und jene vom tapferen Schneiderlein erzählt wurden. Devid Laner Leiter hatte den Part des Erzählers inne, den er kreativ und humorvoll ausschmückte. Die Bürgerkapelle untermalte das Geschehen musikalisch. Kapellmeisterin Ricarda Janissen Sullmann führte anhand einzelner Teile der Musikstücke eindrucksvoll vor, wie die verschiedenen Instrumente klingen, welche Rolle sie jeweils einnehmen und wie sich die einzelnen Instrumente dann harmonisch zusammenfügen. Bei einem der Stücke musizierten auch die Jungmusikanten der Bürgerkapelle mit und bewiesen, dass jeder mit Fleiß und Ausdauer das Musizieren erlernen und in einer Blaskapelle musizieren kann. Sowohl die Schülervorführung am Vormittag als auch die Wiederholung am Abend waren gut besucht. An den leuchtenden Kinderaugen konnte man merken, dass Märchen und Geschichten auch heute noch faszinieren und dass die Universalsprache der Musik Eingang in die Herzen von Jung und Alt findet. ■



TICKER

+++ Vom 1. bis zum 30. Juni laufen die **Online-Einschreibungen** für alle Schüler, die im kommenden Schuljahr die Mensa in Mühlbach besuchen möchten.

+++ Für ein **Forschungsprojekt zu Fledermäusen** sucht die Eurac Beobachtungen von Privaten zu Fledermäusen im Raum Brixen. Infos: Hanna Steigleder, hasteigleder@eurac.edu, Tel. 0472 055 287.

+++ Frauen steht der kostenlose **Rechtsinformationsdienst für Frauen** mit Sprechstunden in Bozen, Meran, Brixen, Bruneck und Neumarkt mit Terminvereinbarung (Tel. 0471 416 971, frauenbuero@provinz.bz.it) offen.

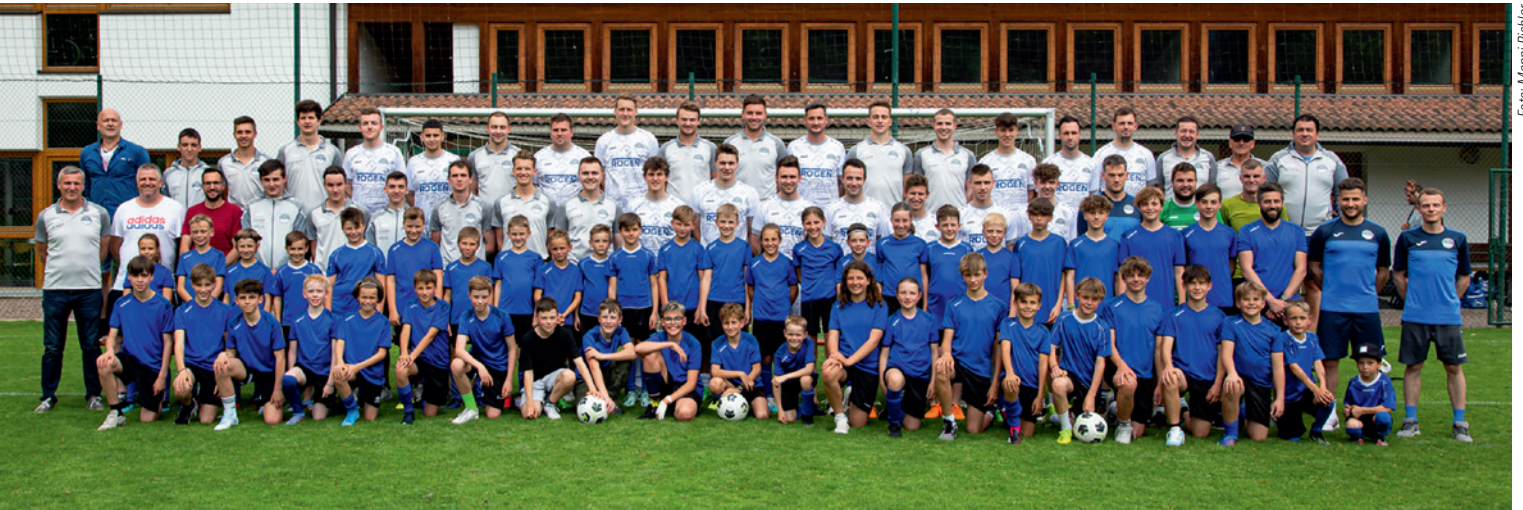


Foto: Mann Pichler

Alle auf einem Bild: die Mannschaften und Spielerinnen und Spieler der Landesliga, 3. Amateurliga und der Jugendmannschaften

Ungebrochene lokale Fußballbegeisterung

Seit 57 Jahren wird in Mühlbach mit Anspruch und Ehrgeiz Fußball gespielt: Damals, im Jahr 1967, wurde erstmals eine Fußballmannschaft für die Amateurliga gemeldet. Rodeneck hat mit einigen zeitlichen Unterbrechungen seit 1974 seinen Platz in der Amateurliga. Seit 2011 gehen die Sportvereine aus Mühlbach, Vals, Rodeneck und Meransen unter dem Namen FC Gitschberg/Jochtal gemeinsam auf Punktejagd. Nach elf Jahren in der ersten Amateurliga gelang im Jahr 2022 der große Wurf: Mit dem Meistertitel stieg die Mannschaft in die Landesliga auf.

In Sachen Fußball gemeinsam unterwegs

Dieser Erfolg zeigte einmal mehr, dass die Zusammenarbeit der einzelnen Dörfer in Sachen Fußball durchaus sinnvoll ist. Seit ihrem Aufstieg in die Landesliga konnte sich die erste Mannschaft des FC Gitschberg/Jochtal in der höchsten Spielklasse in der Provinz Bozen bisher sehr gut behaupten. Im letzten Jahr beendete die Mannschaft die Meisterschaft auf dem neunten Tabellenplatz. Auch heuer konnte sie die Saison weit über den Erwartungen abschließen und belegte Rang sechs. Beim Südtiroler

Landespokal erreichte die Mannschaft das Achtelfinale, wo sie sich gegen den Bozner FC mit 1:2 geschlagen geben musste. Zuvor hatte sie sich gegen mehrere starke Gegner erfolgreich behauptet, so gegen die beiden Landesligisten Milland und Bruneck und den Oberligisten FC Obermais, eine der stärksten Mannschaften auf Südtiroler Amateurbasis, die sie ins Aus kickte. In der Saison 2022/23 wurde Lukas Hofer aus Vals mit 17 Meisterschaftstoren Torschützenkönig der Landesliga.

Neben der ersten Mannschaft gibt es seit 2022 eine zweite Mannschaft, die derzeit in

der dritten Amateurliga spielt. Sie besteht großteils aus jungen Nachwuchsspielern aus Rodeneck und den Fraktionen der Gemeinde Mühlbach.

Präsident des FC Gitschberg Jochtal ist seit der Fusion 2011 Andreas Aschbacher aus Mühlbach. Mit ihm arbeiten Stefan Oberhofer (Vizepräsident und Beauftragter fürs Sponsoring), Erich Gatterer (Kassier), Andreas Lechner (Schriftführer) und Johann Oberhofer im Ausschuss zusammen. Zwölf Jahre lang war Alfred Peintner als sportlicher Leiter und zwischendurch auch als Trainer für den Verein im Einsatz gewesen, im

vergangenen Sommer folgte ihm Benjamin Putzer aus Vintl als sportlicher Leiter.

Den Nachwuchs im Blick

Besondere Freude bereitet dem Verein der rege Nachwuchs: Rund 90 Kinder und Jugendliche jagen in acht Mannschaften in den Altersklassen U8 (zwei Mannschaften), U9 (zwei Mannschaften), U10, U11, U12 und B-Jugend (U15) dem runden Leder hinterher. Die Qualität der Nachwuchsarbeit zeigte sich auch im Jahr 2017, als die B-Jugend sich den Landesmeistertitel holte – ein sensationeller Erfolg für einen Verein dieser Größe. Betreut werden die Jugendmannschaften, die in der VSS-Meisterschaft auflaufen, vom ASV Mühlbach. Dort engagieren sich Präsidentin Marlene Lanz und die Jugendtrainer Günther Rabensteiner (Dritte Amateurliga), Benjamin Putzer, Armin Rabensteiner, Alexander Amort, Armin Rieder, Matthias Leitner, Devid Laner-Leiter, Jakob Mutschlechner, Norbert Stocker, Philipp Prosch, Paul Mutschlechner, David Mair und Benjamin Prosch für eine gelingende Nachwuchsarbeit und sorgen dafür, dass bei den Kindern und Jugendlichen der Spaß am Sport im Allgemeinen und am Fußballspiel im Besonderen nicht zu kurz kommt.

Hohe Ziele und Herausforderungen

Die Heimspiele der ersten Mannschaft finden zum Großteil in der Jochtal-Arena in Vals statt, die zweite Mannschaft spielt auf dem Rodenecker Kunstrasen. Die Ju-



Präsident Andreas Aschbacher überreichte dem Ehrenpräsidenten Franz Pichler im Dezember 2024 ein Mannschaftsfoto als Dank für seine langjährige Unterstützung

gendmannschaften trainieren und spielen hauptsächlich in Mühlbach. Eine Herausforderung stellt der Rodenecker Kunstrasen dar: Nach 19 Jahren ist er sanierungsbedürftig und droht 2024 seine Zulassung für den Meisterschaftsbetrieb zu verlieren.

Kleinfeldfußball

Unter dem Dach des ASV Gitschberg ist die dortige Kleinfeldmannschaft organisiert. Beim Kleinfeldfußball wird im Freien und auf einem kleineren Spielfeld Fußball gespielt. Die Meransner schlossen die Saison in der VSS-Kleinfeld-Meisterschaft mit dem dritten Platz ab.

Unterstützung auf lokaler Ebene

Dass Fußball ein Sport ist, der auf großes Interesse stößt, zeigt sich auch in der Unterstützung, die der Verein erfährt. Sponsoren, private Gönner, die Gemeinde- und Eigenverwaltungen der

Fraktionen sowie die zahlreichen freiwilligen Helfer bei Veranstaltungen halten „ihrem“ Verein in finanzieller als auch ideeller Hinsicht die Stange. Auch die Spieler selbst sind dabei, wenn es um die Organisation von Festen und Veranstaltungen geht. Im Jahr 2023 wurde unter anderem ein Kleinfeld-Fußballturnier organisiert, und man beteiligte sich am Mühlbacher Marktfest, dem Sommerfest in Vals und dem Fanefest. Der Verein war außerdem Mitorganisator von Veranstaltungen rund um die Trainingslager der Profimannschaften von Jablonec (Tschechien), Bologna und Parma (italienische Serie A und B).

Vorbereitungen für den Sommer

Wie in den Vorjahren wird auch heuer wieder die Serie-A-Mannschaft von Bologna für ein Trainingslager nach Vals kommen und damit viele hunderte Gäste aus Nah und Fern anlocken. Der von Erich Gatterer und Hans Oberhofer bestens präparierte Sportplatz in Vals eignet sich hervorragend für das Sommertraining einer Profimannschaft. Auch die Tourismusgenossenschaft Gitschberg/Jochtal unterstützt dieses Trainingslager als Webeträger für die Destination.

Die kleinsten Fußballspieler fiebern derzeit dem U8-Bezirksfinale entgegen, das am 8. Juni mit sechs Mannschaften in Rodeneck ausgetragen wird. Nicht weniger spannend dürfte das Kleinfeldturnier am 14. und 15. Juni in Vals werden, bei dem sich 24 Mannschaften messen.

Eines zeigt sich bei allen Spielen: Die Begeisterung für den Fußball ist ansteckend, auf dem Spielfeld selbst und beim Publikum.



Die Landesligamannschaft Gitschberg/Jochtal

Mit Veranstaltungen Menschen zusammen bringen



Die KVV-Ortsgruppe Mühlbach organisierte in den vergangenen Monaten mehrere Veranstaltungen. Im Februar lud sie die KVV-Mitglieder zu einer lustigen Faschingsfeier ein. Zwei Tage später, am 10. Februar, berichtete Bruder Erich Fischnaller bei einem Vortrag mit Lichtbildern über seine Tätigkeit im Südsudan und in Uganda. Dieser bewegende Abend mit einem Mühlbacher, der sein Leben in den Dienst

der Hilfsbedürftigen stellt und offen auf Menschen zugeht, war ganz im Sinne des Jahresthemas des KVV: „Miteinander in Bewegung, damit niemand zurückgelassen wird“. Die an diesem Abend gesammelten Spenden kommen der Arbeit von Bruder Erich zugute. In Zusammenarbeit mit dem Seniorenwohnheim Freyenthurn wurden mit den Bewohnerinnen und Bewohnern kleine Palmbesen gebunden (im Bild). Auch

diese wurden bei der Palmsonntagsmesse in der Pfarrkirche – an der übrigens auch Heimbewohner teilnahmen – gesegnet. Am Ostersonntag fand in Zusammenarbeit mit der Bürgerkapelle Mühlbach das traditionelle Osterschinkenessen, „Goggilehcken“ und das Ostermarschkonzert auf dem Kirchplatz statt. Ein herzliches Danke an die Bürgerkapelle und an Metzgerei Pichler für den ausgezeichneten Osterschinken. ■

Werde Teil unseres Familienunternehmens!

Aktuell suchen wir zur Verstärkung unseres Teams:

Verkaufstalente für unsere Ausstellung

Deine Aufgaben:

- Beratung und Betreuung der Kunden in unserer Ausstellung
- Erstellung von Angeboten und Auftragsbearbeitung
- Pflege und Aktualisierung der Ausstellungsfläche

Magazineur mit Führerschein Klasse C und Computerkenntnissen

Deine Aufgaben:

- Verwaltung und Organisation unseres Lagers und Materialkontrolle
- Kommissionierung und Vorbereitung der Ware für den Versand und die Verlegung
- Arbeiten mit LKW und Kran
- einrichten und aufräumen der Baustellen



Foto: Rotwild GmbH

peintner
fliesen+böden

Wir bieten:

- Eine familiäre Arbeitsatmosphäre in einem stabilen Familienunternehmen
- Die Möglichkeit, in einem schönen Firmengebäude zu arbeiten
- Attraktive Anstellungsbedingungen und Entwicklungsmöglichkeiten
- Interessante Benefits, die den Alltag bei uns besonders machen

Hast du Lust, in einem motivierten Team zu arbeiten?
Dann freuen wir uns auf Deine Bewerbung!

Sende Deine Unterlagen bitte an evi@peintner-fliesen.com oder ruf einfach an Tel-Nr. 347 2290236

Karate Mühlbach: Siegesserie setzt sich fort

Die Athleten von Karate Mühlbach erzielten in den letzten Monaten eine beeindruckende Serie von Erfolgen. Den Auftakt der Erfolgsserie bildete die erfolgreiche Teilnahme am nationalen Grand Prix Wochenende im Februar. Bei der Italienmeisterschaft der FIK im März bewiesen Fabian Pezzei und Florian Fischnaller erneut ihr Talent: Pezzei kürte sich zum Italienmeister und sicherte sich einen Platz in der Nationalmannschaft, während Fischnaller die Silbermedaille holte. Bei einem dreiteiligen Karate-Turnier in Maser (TV) Anfang April regnete es wieder Medaillen. Außerdem begrüßte Karate Mühlbach im April Shihan Claudio Artusi zu einem Lehrgang, um wichtige Elemente des Wado Ryu-Stils zu trainieren. Ende April fand der wichtigste Wettkampf der Saison statt, der Italienpokal in Granarolo dell'Emilia (BO). Fast 1.100 Athleten aus über 70 Karate-Vereinen aus ganz Italien nahmen am Italienpokal der FIK (Federazione Italiana Karate) teil, Karate Mühlbach mit



15 Athleten (im Bild zusammen mit ihren Trainern und Betreuern). Hier dominierten Ramón Motta und Madleen Unterhuber im Kumite und sicherten sich verdienstermaßen Gold. Im Kata-Wettbewerb erkämpften sich Maria Peintner und Aron Leitner den Titel, Silber holten sich Julia Mair und Lorenz Mantinger, während die Bronzemedaille an Gabriela Huber und Emilia Bruni ging. Am 11. und 12. Mai reisten fünf Athleten

von Karate Mühlbach als Teil des „Teams Iwao Yoshioka“ nach Ferrara zur föderationsübergreifenden Karate-Club-Meisterschaft. Dort gewannen Laura Peintner und Fabian Pezzei je eine Goldmedaille, Lorenz Mantinger eine Silber- und Madleen Unterhuber eine Bronzemedaille. Zusätzlich sicherte sich Fabian Pezzei den Titel „Grand Champion“ in einem zusätzlichen Wettkampf für die Besten dieses Turniers. ■

WIR SEHEN DICH. IM TEAM!


Rabensteiner
DAS GLASHAUS



Zur Verstärkung unseres Teams in Brixen suchen wir:

- KONSTRUKTEUR:IN
- TECH. ZEICHNER:IN
- SERVICETECHNIKER:IN
- SCHLOSSER:IN | FACHARBEITER:IN METALL (AUCH LEHRLINGE)

Mehr erfahren!



rabensteiner.eu

VERANSTALTUNGEN

Mitte Juni bis August

Mi., 12. Juni

Treffpunkt Spiel- und Krabbelzeit für Kleinkinder bis zu 3 Jahren mit Begleitperson
Mühlbach, Bibliothek, 9–11 Uhr

AVS: Almwanderung am Hirzer*
Ganztägig

So., 30. Juni

AVS: Bergtour Schafflahnerock, Weißenbach*
Ganztägig

So., 7. Juli

AVS: Klettersteig René de Pol, Monte Cristallo*
Ganztägig

Sa., 13. und So., 14. Juli

AVS: Gletschertour: Brandenburger Haus - Fluchtkogel*
Zweitägig

Mi., 17. Juli

AVS: Rundwanderung unterm Peitlerkofel*
Ganztägig

So., 28. Juli

AVS: Gipfeltour Vordere Rotspitze, Martelltal*
Ganztägig

So., 11. August

Bergmesse am Stoanamandl (Schützenkompanie Spinges)
Stoanamandl, 11 Uhr

Mi., 21. August

AVS: Planetenweg in Gummer*
Ganztägig

Do., 22. August bis So., 25. August

AVS-Jugend: Hüttenlager in der Peitlerknappenhütte
Mehrtägig

Sa., 24. und So., 25. August

AVS: Zweitagestour von Saltaus über Weißenbach nach Grasstein*
Zweitägig

* Alle Veranstaltungen des AVS sind aus Versicherungsgründen AVS-Mitgliedern vorbehalten.

Möchten Sie Veranstaltungen im Marktblatt ankündigen?

Tragen Sie die Termine und alle dazugehörigen Informationen auf der Gemeindehomepage www.muehlbach.it ein. Wir übernehmen die Veranstaltungen direkt aus dieser Datenbank.

Ausstellungen

Geographie der Seele

Galerie 90 im Wolkensteinerhaus
Eröffnung: 14. Juni, 20 Uhr
14. bis 29. Juni

Thank you.

Zeitgenössische Kunstausstellung (Kollektiv)

Galerie 90 im Wolkensteinerhaus
15. Juli bis 31. August

Peter Fellin. Hommage an Joseph Beuys

Wolkensteinerkeller
15. Juli bis 31. Oktober

Besichtigung nach Terminvereinbarung:
Tel. 348 7102550

Kurse und Trainingseinheiten

Jeden Mi. und Do.

Xtreme Survivor Bootcamp

Spinges, Sportzone, 20 Uhr (mittwochs)
und 19.30 Uhr (donnerstags)

Jeden Do.

Xtreme Bootcamp Kids

(Anmeldung: Tel. 348 609 7446)
Spinges, Sportzone, 19.15 Uhr

ANNO DAZUMAL



Kirchensitzordnung: Wie die Wespen

Einst ist ein Sitzplatz in der Kirche ein begehrtes Objekt, und wo er sitzt, ist Spiegel der gesellschaftlichen Hierarchie. Zudem sind Kirchensitze Häusern zugeordnet und werden bei einem eventuellen Verkauf des Hauses an die neuen Besitzer weitergegeben. Die Mühlbacher Kirchensitzordnung wird 1933 neu geregelt, basierend auf einem Verteilungsschlüssel, der zuletzt 1821 festgesetzt wurde. Die Platzverteilung wird neu geordnet, da manche Hausbesitzer schon über viele Jahre andere Plätze benutzen als in der alten Ordnung ausgewiesen. Zudem werden 1933 die Plätze so

vergeben, dass vorne die Kinder mehr Platz haben. Die „Jahresmiete“ beträgt 1914 2 Kronen (11 €), 1920 2 Lire (2,4 €), 1930 10 Lire (11 €), 1942 5 Lire (2,7 €) und 1950 50 Lire (0,9 €). Ortspfarrer Karl Lanthaler beklagt sich 1950 über die Zahlungsmoral, aber „die sogenannten Hausstühle kann man nicht umändern oder wegnehmen, da sitzen sie drauf wie die Wespen.“

(Der Text ist ein Auszug aus dem Buch „Mühlbach bei Franzensfeste 1897–1947“ von Armin Mutschlechner und wurde mit freundlicher Genehmigung des Autors übernommen.)